Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Brütten

Einheitsgemeinde



swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys
Michael Honegger, Mandatsleitung
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch

swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Brütten

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

16.09.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden bleiben 2026 anspruchsvoll. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren die Prognosen. Mit dem Budget 2027 ist eine weitere **Steuerfusssenkung** von vier Prozentpunkten auf 81 % vorgesehen. Die gute Ausgangslage ermöglicht diese Entlastung; gleichzeitig resultieren nach der Senkung Aufwandüberschüsse. Die Aufwendungen steigen gegenüber dem Budget 2026 lediglich moderat an. Die Kapitalfolgekosten nehmen infolge der Investitionen zu. Mit total 17,7 Mio. Franken ist ein **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen. In der Erfolgsrechnung resultieren ab 2027 jährliche **Aufwandüberschüsse**; über fünf Jahre ergibt sich im Steuerhaushalt ein kumuliertes Defizit von 1,4 Mio. Franken. Mit einer Selbstfinanzierung von 5,6 Mio. Franken können die Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 14,3 Mio. Franken zu 39 % finanziert werden. Dadurch wird das hohe Nettovermögen deutlich abgebaut, bleibt mit 3,4 Mio. Franken per Ende Planung aber innerhalb des Zielbands.

Die Abschaffung des Eigenmietwerts ist ab 2030 ertragswirksam berücksichtigt und dämpft die Steuerertragsentwicklung zusätzlich. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte steigt die **verzinsliche Verschuldung** bis 2030 auf rund 10 Mio. Franken.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnet sich im Wasserwerk aufgrund der weiter zunehmenden Verschuldung im Jahr 2028 eine Tariferhöhung ab, die Bereiche Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuereinnahmen), tiefere Grundstückgewinnsteuern, stärkere Aufwandzunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die **finanzpolitischen Ziele erreicht** bzw. übertroffen. Damit bildet der vorliegende Plan eine gute Grundlage für den Haushaltvollzug. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Feststellungen	Massnahmen
Im Budget 2027 ist eine Steuerfusssenkung auf 81 % vorgesehen. Die Erfolgsrechnung weist ab 2027 Aufwandüberschüsse von durchschnittlich 0,6 Mio. Franken aus.	• straffer Haushaltvollzug • Aufwandentwicklung bremsen • grosse Abhängigkeit von Grundstückgewinnsteuern, weitere Entwicklung «im Auge behalten»
Das Investitionsvolumen ist vergleichsweise hoch und führt zu einem deutlichen Abbau des Nettovermögens. Die Investitionen können nur teilweise aus der Selbstfinanzierung finanziert werden. Die verzinslichen Schulden steigen auf 10 Mio. Franken an.	• Projekte stets kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen • Folgekosten von Investitionen (Betrieb, Personal etc.) beachten • allenfalls Veräusserung unrentabler Vermögenswerte (Finanzvermögen)
Die Gebührenhaushalte weisen insgesamt Finanzierungsfehlbeträge aus. Im Wasserwerk steigt die bereits hohe Nettoschuld weiter an.	• Investitionen kritisch prüfen • Anstieg von Betriebskosten vermeiden • Tariferhöhung im Wasser vornehmen

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten.

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse:
Selbstfinanzierung > 0

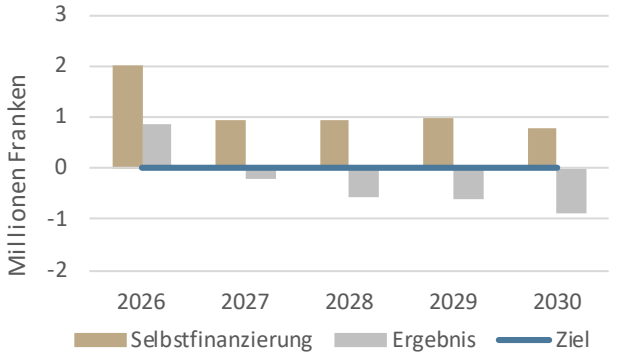
Ausgleich Erfolgsrechnung

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt wer-den 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Defizite im Umfang des Aufwertungsgewinns durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens sind zulässig.

Messgrösse:
Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Steuerhaushalt



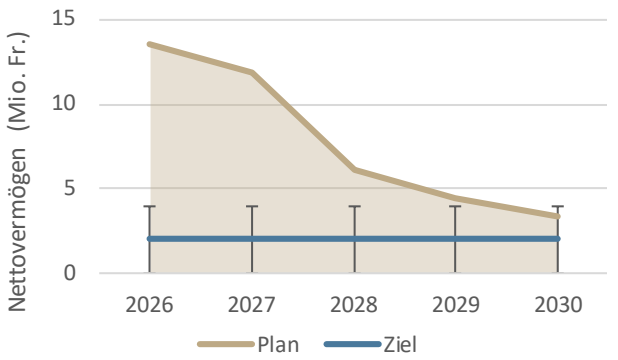
Ab 2027 resultieren jährliche Aufwandüberschüsse. Der mittelfristige Rechnungsausgleich bleibt mit einem kumulierten Ergebnis von +4,5 Mio. Franken jedoch weiterhin erfüllt. Die Selbstfinanzierung erreicht mit jährlich rund 0,9 Mio. Franken eher tiefe Werte.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Brütten strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 2 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 2 Mio. Franken. Es soll ein Abbau des heute vergleichsweise hohen Nettovermögens stattfinden. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse:
Nettovermögen im Steuerhaushalt von 2 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 4 Mio. Franken

Steuerhaushalt



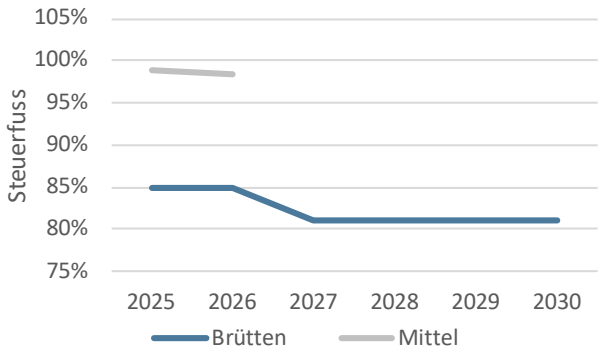
Das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird bis 2030 aufgrund hoher Investitionen deutlich abgebaut. Mit 3,4 Mio. Franken liegt es im letzten Planjahr innerhalb des Zielbands.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Brütten soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse:
Steuerfuss stabil

Steuerhaushalt



2025 wurde der Steuerfuss um vier Prozentpunkte auf 85 % gesenkt. Mit dem Budget 2027 wird eine weitere Senkung auf 81 % beantragt. Brütten liegt damit deutlich unter dem kantonalen Mittelwert.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	5'623
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-14'292
Veränderung Nettovermögen	**-8'669**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-460
Haushaltüberschuss/-defizit	**-9'129**

Kennzahlen	
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	1'443
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	39%

Mit dem Budget 2027 wird eine weitere **Steuerfusssenkung** von vier Prozentpunkten auf 81 % beantragt. Die Steuererträge sinken dadurch vorübergehend. Mit **höherer Einwohnerzahl** wird anschliessend von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen. Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Die **Aufwendungen** steigen gegenüber dem Vorjahresbudget moderat an. Die **Kapitalfolgekosten** der vergleichsweise hohen Investitionen wirken sich insbesondere ab 2028 ungünstig auf den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer abgeschwächten Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt). Am Ende der Planung zeigt sich mit dem tieferen Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,9 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 32,7 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 5,6 Mio. Franken, womit die Investitionen von 14,3 Mio. Franken zu 39 % gedeckt werden können. So wird das derzeit hohe Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 3,4 Mio. Franken, womit das Zielband gut eingehalten wird.

Grosse Investitionsvorhaben

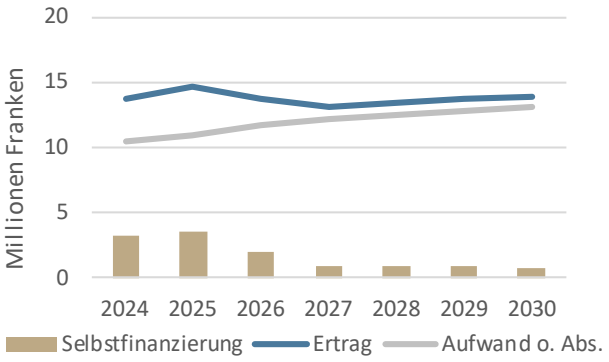
Verwaltungsvermögen

- Zentrum Brütten Tiefgarage
- Darlehen Genossenschaft Zentrum
- Zentrum Brütten Heizungsersatz
- Schulhaus Chapf Solaranlage, Verbindung mit Druckerhöhungsanlage, Ladestation
- Diverse Sanierungen Hoch- und Tiefbauten

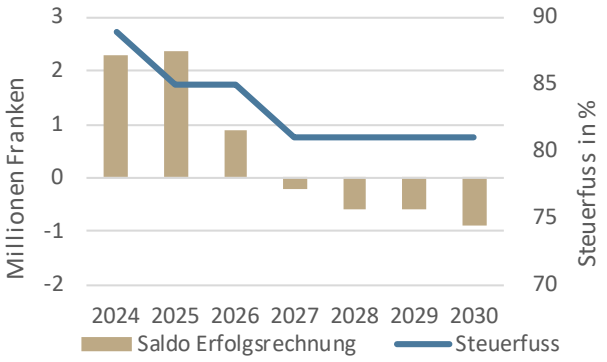
Finanzvermögen

- Vorleistungen Tiefgarage Chätzler

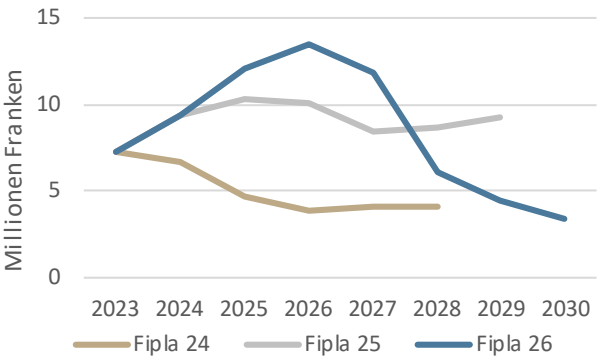
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich tieferes Nettovermögen.

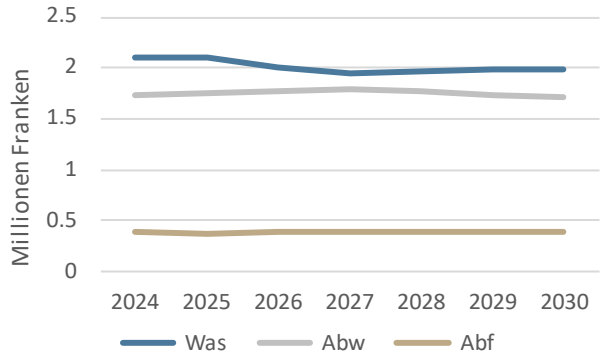
Für die Veränderung sind in erster Linie der tiefere Steuerfuss ab 2027 sowie die um 5,0 Mio. Franken höheren Investitionen verantwortlich.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		612	310	40
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-1'653	-1'007	-348
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'041	-697	-308

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	1'976	1'703	390
Kostendeckungsgrad (2030)		100%	91%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		37%	31%	12%
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	225	148	58

Entwicklung Spezialfinanzierung

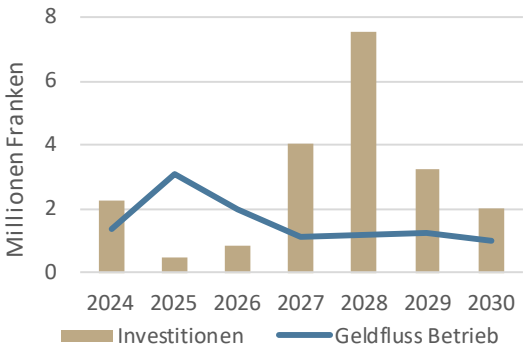


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Nettoschuld, defizitär, Erhöhung 2028 berücksichtigt
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung			1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)			2'954
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		6'501	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-17'300		
- Finanzvermögen	-375	-17'675	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	10'000		
- Veränderung Anlagen	-	10'000	
Veränderung Liquide Mittel			-1'174
Liquide Mittel (31.12.2030)			1'779
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030			286
Schulden inkl. KK per 31.12.2030		**1.0%**	**10'000**

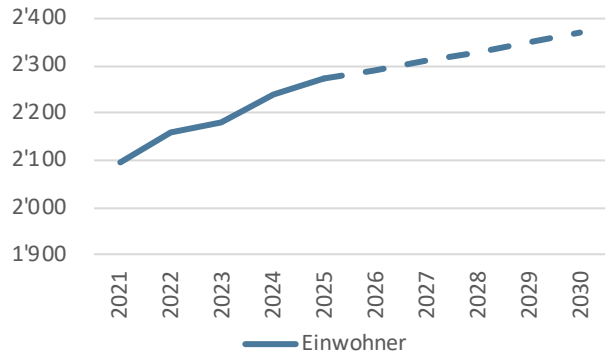


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 6,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 17,7 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 11,2 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität sowie durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 10,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 10,0 Mio. Franken. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten und der Berücksichtigung unterschiedlicher Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

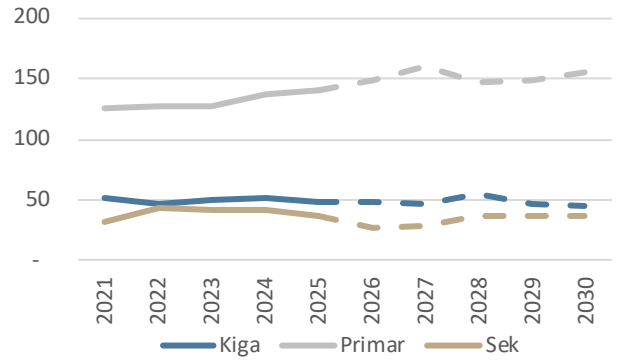
Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der starke Anstieg der Energiepreise infolge des Nahostkonflikts belastet das globale Umfeld und hält die Volatilität hoch. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich besonders exportorientierte Industrien nur verhalten. Kurzfristig wirkt die vergleichsweise tiefe Inflation stabilisierend, obwohl steigende Energiepreise den Preisdruck erhöhen und die Planungssicherheit dämpfen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 unter Potenzial wachsen und erst 2027 wieder an Dynamik gewinnen. Die Investitionstätigkeit bleibt zurückhaltend: Unternehmensinvestitionen erholen sich nur langsam, während Bauinvestitionen erste, aber fragile Aufwärtstendenzen zeigen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngewinnen weiter stützen, verliert jedoch durch den angespannten Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen. Die Zinsen bleiben voraussichtlich tief. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei anhaltend hohen Energiepreisen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung der geopolitischen Lage und stabileren Energiepreisen. Dieses Szenario würde auch den finanziellen Spielraum der öffentlichen Haushalte spürbar verbessern.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit einer stabilen Klassenzahl gerechnet. Die Beiträge an die Sekundarschule steigen aufgrund der Zunahme der Anzahl SuS weiter an.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft, die leicht über dem kantonalen Mittelwert liegt, werden weder Zuschüsse (bis 95 % des Kantonsmittels) noch Abschöpfungen (ab 110 %) erwartet. Einzig im Jahr 2027 ist aufgrund der Steuerkraft von 2025 eine Zahlung an den Ressourcenausgleich zu leisten.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen	
Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

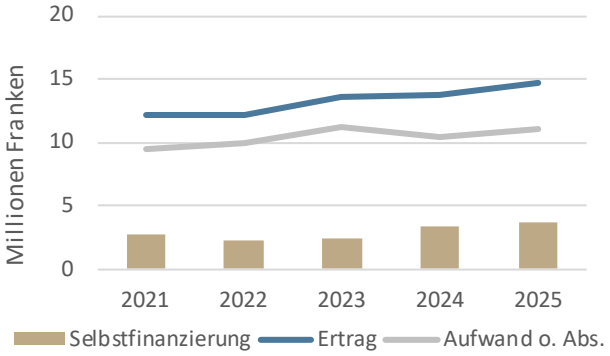
Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

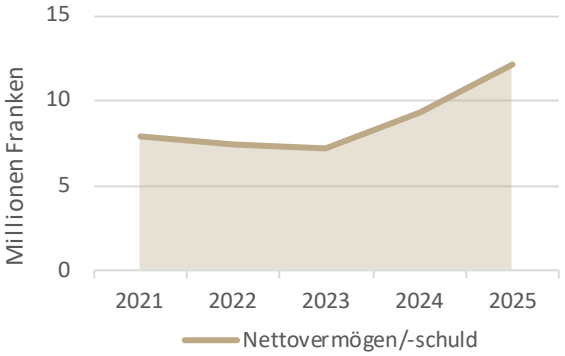
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den letzten fünf Jahren konnten Ertragsüberschüsse und eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erreicht werden. Dies ermöglichte es, das recht hohe Investitionsvolumen im Steuerhaushalt vollständig aus eigenen Mitteln zu decken. 2025 wurde der Steuerfuss um 4 Prozentpunkte auf 85 % gesenkt.

Im Zeitraum der letzten fünf Jahre standen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 9,1 Mio. Franken einer Selbstfinanzierung von 14,3 Mio. Franken gegenüber. Daraus ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von hohen 157 %. Werden die Investitionen ins Finanzvermögen (0,1 Mio. Franken) mitberücksichtigt, resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 5,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen stieg in den vergangenen beiden Jahren stark an und belief sich Ende 2025 auf 12,1 Mio. Franken, was einem deutlich überdurchschnittlichen Wert entspricht. Verzinsliche Schulden sind derzeit keine vorhanden, die Liquidität belief sich Ende 2025 auf 3,0 Mio. Franken. Der jährliche Aufwand liegt insgesamt auf unterdurchschnittlichem Niveau. Im Referenzjahr 2025 zeigt sich bei den planmässigen Abschreibungen VV ein höheres Aufwandniveau[1].

Die Selbstfinanzierung des Steuerhaushalts lag im Jahr 2025 bei 3,6 Mio. Franken, was einem Zuwachs von 0,3 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr entspricht. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind: Steuerertrag +0,2 Mio. Franken (inkl. Grundstückgewinnsteuern -0,6 Mio., Steuerfusssenkung -0,4 Mio.), Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,7 Mio. (Wertberichtigungen Liegenschaften) sowie ein Anstieg des Nettoaufwands um 0,6 Mio., wovon der Bereich Allgemeine Verwaltung (inkl. Informatik und Liegenschaften) stark betroffen ist. Der resultierende Selbstfinanzierungsanteil von 24,7 % befindet sich deutlich über dem kantonalen Durchschnitt. Im Vergleich zum Budget fällt das Ergebnis um 2,7 Mio. Franken besser aus. Die Steuerkraft liegt für das Jahr 2025 bei 113 % des kantonalen Mittels. Damit ist im Jahr 2027 eine Abschöpfung (ab 110 %) von 0,2 Mio. Franken geschuldet.

Die Gebührenhaushalte verzeichneten kleinere Defizite in den Bereichen Wasser und Abfall. Die hohe Nettoschuld der Wasserversorgung konnte bei 4,2 Mio. Franken stabilisiert werden.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		14'288	1'300	15'588
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-9'095	-4'663	-13'759
Veränderung Nettovermögen		5'192	-3'363	1'829
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-83	-	-83
Haushaltüberschuss/-defizit		5'109	-3'363	1'746

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	5'314	-1'768	3'546
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		157%	28%	113%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Gemeinde Brütten

	Seite F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung	1)						
Brütten		2'275	2'290	2'310	2'330	2'350	2'370
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)						
- Kindergarten (PS 1-2)		48	48	47	54	47	45
- Primarstufe (PS 3-8)		140	148	160	147	149	155
- Sekundarstufe (Sek I)		36	26	28	36	36	37
Total SuS		224	222	235	237	232	237

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 100%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2024 - 2029		2024 - 2039	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	11.1%	0.7%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.4%	-0.5%	-9.9%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.2%	-0.2%	-1.8%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.0%	1.4%	17.5%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.6%	0.8%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%
Teuerung	4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.3%	0.4%	0.5%	0.6%	0.7%	0.8%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominelles BIP	1.8%	1.4%	2.1%	2.2%	2.3%	2.4%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.6%	0.7%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	1.8%	1.3%	1.5%	1.6%	1.7%	1.8%	1.5%
Bevölkerung und nominelles BIP	3.4%	2.1%	3.0%	3.1%	3.2%	3.3%	2.9%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre

Besondere Einflüsse keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Startsitzung Planungsprozess Freitag, 10. Juli 2026

Steuerhaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'001	942	945	969	766	5'623
Nettoinvestitionen VV		-552	-2'571	-6'742	-2'652	-1'777	-14'292
Veränderung Nettovermögen		1'449	-1'629	-5'796	-1'682	-1'011	-8'669
Nettoinvestitionen FV		-100	-360	-	-	-	-460
Haushaltüberschuss/-defizit		**1'349**	**-1'989**	**-5'796**	**-1'682**	**-1'011**	**-9'129**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	11'677	1'979	12'009	1'965	12'511	2'007	12'756	2'053	13'032	2'102	2.8%	1.5%
Fiskalbereich	9	9'578	5	9'104	10	9'302	10	9'567	10	9'710	2.6%	0.3%
Grundstückgewinnsteuern		1'500		1'450		1'500		1'500		1'500		0.0%
Direkter Finanzausgleich 2)			214									
Abschreibungen VV	1'126		1'165		1'520		1'571		1'662		10.2%	
Interne Verrechnungen	717	717	348	348	353	353	357	357	359	359	-15.9%	-15.9%
Finanzaufwand/-ertrag	95	640	-2	649	1	658	57	672	75	570	-5.8%	-2.9%
Buchgewinne/-verluste		85										
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	13'625	14'500	13'739	13'516	14'395	13'820	14'751	14'149	15'137	14'241	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	875		-223		-574		-602		-896		-1'420	
Abschreibungen	1'126		1'165		1'520		1'571		1'662		7'043	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung 1)	**2'001**		**942**		**945**		**969**		**766**		**5'623**	
Steuerfuss	85%		81%		81%		81%		81%			
Einfacher Staatssteuerertrag	9'777		9'636		9'881		10'184		10'335		1.4%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	245	-875	-1'231	-1'217	-1'392	-4'470
Ergebnis aus Finanzierung	630	652	657	615	495	3'050
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**875**	**-223**	**-574**	**-602**	**-896**	**-1'420**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**552**	**2'571**	**6'742**	**2'652**	**1'777**	**14'292**
Finanzvermögen (FV)	100	360	-	-	-	460

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	15'176		13'569		13'204		13'207		13'175		-13%
Verwaltungsvermögen	21'421		22'826		28'048		29'129		29'244		37%
Fremdkapital		1'638		1'659		7'091		8'776		9'755	496%
Eigenkapital		**34'959**		**34'736**		**34'162**		**33'561**		**32'664**	**-7%**
Total	36'597	36'597	36'395	36'395	41'253	41'253	42'337	42'337	42'419	42'419	16%
Nettovermögen/-schuld	**13'538**		**11'910**		**6'114**		**4'431**		**3'421**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**14.5%**	**7.2%**	**7.0%**	**7.0%**	**5.5%**	↘	8.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	363%	37%	14%	37%	43%	↗	**39%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.2%	-0.2%	0.2%	0.3%	↑	0.0%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**5'912**	**5'156**	**2'624**	**1'886**	**1'443**	↗	3'404	ø

Gebührenhaushalte	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	86	154	249	240	234	962
Nettoinvestitionen VV	-248	-1'133	-817	-555	-255	-3'008
Haushaltüberschuss/-defizit	**-162**	**-979**	**-568**	**-315**	**-21**	**-2'046**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	817	944	754	941	763	1'051	773	1'056	782	1'061	-1.1%	3.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	83	42	64	32	70	31	74	31	76	31	-2.1%	-7.5%
Abschreibungen VV	159		181		258		265		269		14.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	21	94	31	57	18	27	8	32	1	36		
Total	1'080	1'080	1'030	1'030	1'109	1'109	1'119	1'119	1'128	1'128	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	159		181		258		265		269		1'132	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-74		-26		-10		-24		-35		-169	
Selbstfinanzierung	**86**		**154**		**249**		**240**		**234**		**962**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**93%**	**97%**	**99%**	**98%**	**97%**	**97%**
Eigenfinanzierungsgrad	50%	44%	42%	40%	40%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	293	45	1'178	45	862	45	600	45	300	45	
Nettoinvestitionen VV	**248**		**1'133**		**817**		**555**		**255**		**3'008**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		8'350		9'303		9'861		10'152		10'138		21%
Fremdkapital	1)		4'185		5'164		5'733		6'047		6'069	45%
Spezialfinanzierung			**4'165**		**4'138**		**4'129**		**4'105**		**4'069**	**-2%**
Total		8'350	8'350	9'303	9'303	9'861	9'861	10'152	10'152	10'138	10'138	21%
Nettovermögen/-schuld		**-4'185**		**-5'164**		**-5'733**		**-6'047**		**-6'069**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**8.7%**	**15.8%**	**23.0%**	**22.1%**	**21.4%**	↗	18.2%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%	14%	30%	43%	92%	↓	**32%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.1%	3.3%	3.6%	4.0%	4.2%	↘	3.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-1'828**	**-2'236**	**-2'460**	**-2'573**	**-2'561**	↓	-2'331	ø

Wasserwerk	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	26		73		176		170		166		612	
Nettoinvestitionen VV	5		-503		-595		-405		-155		-1'653	
Haushaltüberschuss/-defizit	**31**		**-430**		**-419**		**-235**		**11**		**-1'041**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	241	8	223	8	224	8	226	8	228	8	0.7%	0.9%
Wasserankauf	120		100		103		105		108		2.6%	
Gebührenertrag		422		422		530		532		534		6.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	63	21	49	16	49	15	52	15	54	15	-3.7%	-8.4%
Abschreibungen VV	121		130		158		162		165		8.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		94		57	18		8		1			
Total	545	545	503	503	552	552	554	554	557	557	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	121		130		158		162		165		737	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-94		-57		18		8		1		-125	
Selbstfinanzierung	**26**		**73**		**176**		**170**		**166**		**612**	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**83%**	**89%**	**103%**	**101%**	**100%**		**95%**	
Eigenfinanzierungsgrad	32%	30%	28%	27%	27%			
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	301	301	303	304	305		0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	**1.40**	**1.40**	**1.75**	**1.75**	**1.75**		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	20	25	528	25	620	25	430	25	180	25	
Nettoinvestitionen VV	**-5**		**503**		**595**		**405**		**155**		**1'653**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		6'184		6'557		6'994		7'237		7'226		17%
Fremdkapital	1)		4'178		4'607		5'027		5'262		5'250	26%
Spezialfinanzierung			**2'007**		**1'950**		**1'967**		**1'975**		**1'976**	-2%
Total		6'184	6'184	6'557	6'557	6'994	6'994	7'237	7'237	7'226	7'226	17%
Nettovermögen/-schuld		**-4'178**		**-4'607**		**-5'027**		**-5'262**		**-5'250**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**5.8%**	**16.4%**	**31.8%**	**30.7%**	**29.9%**	↑	22.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-524%	15%	30%	42%	107%	↓	**37%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	9.4%	7.5%	6.3%	6.8%	7.1%	↓	7.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-1'824**	**-1'995**	**-2'157**	**-2'239**	**-2'215**	↓	-2'086	ø

Abwasserbeseitigung	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	50		72		66		63		60		310	
Nettoinvestitionen VV	-165		-370		-222		-150		-100		-1'007	
Haushaltüberschuss/-defizit	**-115**		**-298**		**-156**		**-87**		**-40**		**-697**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	119		85		86		86		87		0.7%	
Beitrag ARA Winterthur	174		188		191		194		197		1.6%	
Gebührenertrag		346		346		347		349		350		0.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	20	17	15	13	18	13	19	13	19	13	-0.5%	-6.7%
Abschreibungen VV	39		43		92		94		95		25.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung	11		29			25		31		35		
Total	363	363	359	359	386	386	393	393	398	398	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	39		43		92		94		95		361	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	11		29		-25		-31		-35		-51	
Selbstfinanzierung	**50**		**72**		**66**		**63**		**60**		**310**	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**103%**	**109%**	**93%**	**92%**	**91%**		**97%**	
Eigenfinanzierungsgrad	85%	75%	70%	67%	66%			
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	204	204	204	205	206		0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	**1.70**	**1.70**	**1.70**	**1.70**	**1.70**		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	185	20	390	20	242	20	170	20	120	20	
Nettoinvestitionen VV	**165**		**370**		**222**		**150**		**100**		**1'007**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'078		2'405		2'535		2'592		2'597		25%
Fremdkapital	1)		312		611		767		854		894	186%
Spezialfinanzierung			**1'765**		**1'794**		**1'769**		**1'738**		**1'703**	-4%
Total		2'078	2'078	2'405	2'405	2'535	2'535	2'592	2'592	2'597	2'597	25%
Nettovermögen/-schuld		**-312**		**-611**		**-767**		**-854**		**-894**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**13.8%**	**19.9%**	**18.4%**	**17.3%**	**16.5%**	↗	17.2%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	30%	19%	30%	42%	60%	↓	**31%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.7%	0.4%	1.3%	1.6%	1.8%	→	1.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-136**	**-264**	**-329**	**-363**	**-377**	↘	-294	ø

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	9	9	7	7	7	40
Nettoinvestitionen VV	-88	-260	-	-	-	-348
Haushaltüberschuss/-defizit	**-79**	**-251**	**7**	**7**	**7**	**-308**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	163	30	159	30	160	30	161	31	162	31	0.7%	0.9%
Grundgebühr		50		55		55		56		56		3.0%
Mengengebühr		88		80		81		81		82		0.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		4		3	3	3	2	3	2	3		-6.9%
Abschreibungen VV			8		9		9		9			
Veränderung Spezialfinanzierung	9		2			2		1		1		
Total	172	172	168	168	171	171	172	172	173	173	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		8		9		9		9		34	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	9		2		-2		-1		-1		7	
Selbstfinanzierung	**9**		**9**		**7**		**7**		**7**		**40**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**106%**	**101%**	**99%**	**99%**	**99%**	**101%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	1'000	1'100	1'109	1'118	1'127	0.8%	0.8%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	**50.00**	**50.00**	**50.00**	**50.00**	**50.00**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	88	-	260	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**88**		**260**		**-**		**-**		**-**		**348**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		88		340		332		323		314		257%
Fremdkapital	1)		-305		-54		-61		-68		-76	-75%
Spezialfinanzierung			**393**		**394**		**393**		**391**		**390**	-1%
Total		88	88	340	340	332	332	323	323	314	314	257%
Nettovermögen/-schuld		**305**		**54**		**61**		**68**		**76**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**5.5%**	**5.5%**	**4.1%**	**4.2%**	**4.3%**	↓	4.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	11%	4%	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**12%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.3%	-1.7%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	↑	-1.0%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**133**	**23**	**26**	**29**	**32**	↗	49	ø

Gesamthaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'087	1'096	1'194	1'209	999	6'586
Nettoinvestitionen VV		-800	-3'704	-7'559	-3'207	-2'032	-17'300
Veränderung Nettovermögen		1'287	-2'608	-6'364	-1'997	-1'032	-10'714
Nettoinvestitionen FV		-100	-360	-	-	-	-460
Haushaltüberschuss/-defizit		**1'187**	**-2'968**	**-6'364**	**-1'997**	**-1'032**	**-11'174**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	12'503	14'001	12'983	13'459	13'285	13'860	13'539	14'176	13'824	14'373	2.5%	0.7%
Abschreibungen VV	1'285		1'345		1'778		1'835		1'931		10.7%	
Interne Verrechnungen	717	717	348	348	353	353	357	357	359	359	-15.9%	-15.9%
Finanzaufwand/-ertrag	178	683	62	681	71	689	131	703	151	601	-4.0%	-3.1%
Buchgewinne/-verluste		85										
EK-Fonds, Aufwertungen VV	21	94	31	57	18	27	8	32	1	36		
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	14'705	15'580	14'768	14'545	15'504	14'930	15'870	15'268	16'265	15'369	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	875		-223		-574		-602		-896		-1'420	
Abschreibungen	1'285		1'345		1'778		1'835		1'931		8'175	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-74		-26		-10		-24		-35		-169	
Selbstfinanzierung	1) **2'087**		**1'096**		**1'194**		**1'209**		**999**		**6'586**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	285	-842	-1'193	-1'174	-1'346	-4'269
Ergebnis aus Finanzierung	590	619	618	572	450	2'850
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**875**	**-223**	**-574**	**-602**	**-896**	**-1'420**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**800**	**3'704**	**7'559**	**3'207**	**2'032**	**17'300**
Finanzvermögen (FV)	100	360	-	-	-	460

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'002	1'096	1'194	1'209	999	6'501
Geldfluss aus Investitionen	-815	-4'064	-7'559	-3'207	-2'032	-17'675
Geldfluss aus Finanzierungen	-	1'000	6'000	2'000	1'000	10'000
Veränderung flüssige Mittel	**1'187**	**-1'968**	**-364**	**3**	**-32**	**-1'174**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	15'176		13'569		13'204		13'207		13'175		-13%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*4'427*		*2'459*		*2'095*		*2'098*		*2'066*		-53%
Verwaltungsvermögen (VV)	29'771		32'129		37'910		39'281		39'382		32%
Fremdkapital		5'823		6'823		12'823		14'823		15'823	172%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		-		*1'000*		*7'000*		*9'000*		*10'000*	
Eigenkapital		**39'124**		**38'875**		**38'291**		**37'665**		**36'734**	**-6%**
Total	44'947	44'947	45'698	45'698	51'114	51'114	52'488	52'488	52'557	52'557	17%
Nettovermögen/-schuld	**9'353**		**6'745**		**381**		**-1'616**		**-2'648**		

Kennzahlen								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	85%	81%	81%	81%	81%		
Selbstfinanzierungsanteil		**14.1%**	**7.8%**	**8.2%**	**8.1%**	**6.7%**	↘	9.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		261%	30%	16%	38%	49%	↓	**38%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	0.1%	0.4%	0.6%	→	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**4'084**	**2'920**	**164**	**-688**	**-1'117**	↓	1'073 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)					
Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2027	2027
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Nettokosten Gemeinde		-3'722	-4'061	-4'401	-679	-339
Nettokosten Schule		-4'727	-5'244	-5'269	-542	-26
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'040	-999	-913	127	85
Total Aufwand (netto)		**-9'489**	**-10'303**	**-10'583**	**-1'094**	**-280**
Direkte Gemeindesteuern		9'922	9'569	9'099	-823	-470
Grundstückgewinnsteuern		1'172	1'500	1'450	278	-50
Direkter Finanzausgleich		-	-	-214	-214	-214
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		760	109	25	-735	-84
Total Ertrag (netto)		**11'853**	**11'178**	**10'360**	**-1'493**	**-818**
Ergebnis Erfolgsrechnung		2'365	875	-223	-2'588	-1'098
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'476	1'285	1'345	-131	60
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-53	-74	-26	26	47
Selbstfinanzierung		**3'788**	**2'087**	**1'096**	**-2'692**	**-991**
Überträge in Investitionsbereich		-	-85	-	-	85
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-1'018	-	-	1'018	-
Veränderung übriges Fremdkapital		318	-	-	-318	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**3'088**	**2'002**	**1'096**	**-1'992**	**-906**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-794	-800	-3'704	-2'909	-2'904
Finanzvermögen (FV)		-29	-100	-360	-331	-260
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	85	-	-	-85
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	375	-	-	-375	-
Geldfluss aus Investitionen		**-448**	**-815**	**-4'064**	**-3'616**	**-3'249**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-1'500	-	1'000	2'500	1'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		116	-	-	-116	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-1'384**	**-**	**1'000**	**2'384**	**1'000**
Veränderung Flüssige Mittel		**1'256**	**1'187**	**-1'968**	**-3'224**	**-3'154**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2025 Rechnung	2026 Approx	2027 Budget	2026 vs. 2025	2027 vs. 2025	2027 vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	83	95	89	14%	7%	-6%
- Allgemeine Dienste	410	390	400	-5%	-3%	2%
- Verwaltungsliegenschaften	-78	-124	-18	60%	-77% !!	-85%
- Übriges	23	30	30	29%	32%	2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	19	19	82%	82%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	84	89	62	6%	-26%	-31%
- Feuerwehr	56	54	58	-4%	3%	7%
- Übriges	21	23	31	7%	49% !	39%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	16'424	17'494	17'730	7%	8% !!	1%
- Primarstufe (Franken je SuS)	20'525	20'766	18'343	1%	-11%	-12%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	29'580	51'168	53'601	73%	81% !!	5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	77	101	66	31%	-14%	-34%
- Sport und Freizeit	52	53	51	3%	-1%	-4%
- Übriges	23	24	24	2%	4%	3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	200	229	250	15%	25% !!	9%
- Pflegefinanzierung Spitex	145	145	158	0%	9% !	9%
- Übriges	23	26	28	11%	23%	11%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	41	73	68	77%	65% !!	-7%
- Familie und Jugend	240	211	248	-12%	4%	18%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	41	45	26	9%	-37%	-42%
- Asylwesen	70	81	96	15%	36% !!	18%
- Fürsorge, Übriges	23	31	19	35%	-17%	-39%
- Übriges	17	22	23	28%	38%	8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	15	52	76	253%	416% !!	46%
- Übriges	85	99	92	17%	9%	-6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	217	238	218	10%	0%	-9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	168	159	155	-6%	-8%	-2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	75	75	73	0%	-3%	-3%
- Übriges	80	101	94	26%	18% !	-7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-11	14	15	-226%	-234% !!	7%
- Übriges	-95	-105	-100	11%	5%	-5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-78	-52	-54	-34%	-31% !	4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-45	-4	-55	-92%	23%	1358%
- Planmässige Abschreibungen VV	580	492	504	-15%	-13%	3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'636**	**1'773**	**1'905**	**8%**	**16%**	**7%**
Nettokosten Kindergarten	347	367	361	6%	4%	-2%
Nettokosten Primarstufe	1'263	1'342	1'271	6%	1%	-5%
Nettokosten Sekundarstufe	468	581	650	24%	39%	12%
Total Nettokosten Schule(n)	**2'078**	**2'290**	**2'281**	**10%**	**10%**	**0%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**3'714**	**4'063**	**4'186**	**9%**	**13%**	**3%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	457	436	395	-5%	-14%	-9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**4'171**	**4'499**	**4'581**	**8%**	**10%**	**2%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**460**	**472**	**446**	**2%**	**-3%**	**-6%**
Total Kosten	4'631	4'971	5'027	7%	9%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'275	2'290	2'310	1%	2%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	48	48	47	0%	-2%	-2%
Anzahl SuS Primarstufe	140	148	160	6%	14%	8%
Anzahl SuS Sekundarstufe	36	26	28	-28%	-22%	8%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	224	222	235	-1%	5%	6%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	0.8%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	1.4%	2.1%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Brütten (1'000 Fr.)

Gemeinde Brütten (ohne Gebühren)	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Zwingend	90	777	2'517	-34	-34	1'157	4'473
2 = Wichtig und dringend	292	1'789	3'165	1'625	1'750	140	8'761
3 = Wunsch	170	5	1'060	1'060	60	890	3'245
Total	552	2'571	6'742	2'652	1'777	2'187	16'479

Wasserwerk	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Zwingend	-25	-12	585	120	-25	694	1'337
2 = Wichtig und dringend	20	515	10	285	180	500	1'510
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-5	503	595	405	155	1'194	2'847

Abwasserbeseitigung	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Zwingend	165	310	72	-20	-20	-20	487
2 = Wichtig und dringend	-	60	150	20	120	-	350
3 = Wunsch	-	-	-	150	-	-	150
Total	165	370	222	150	100	-20	987

Abfallwirtschaft	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Zwingend	88	-	-	-	-	-	88
2 = Wichtig und dringend	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	260	-	-	-	-	260
Total	88	260	-	-	-	-	348

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Brütten	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Zwingend	-	-	-	-	-	-	-
2 = Wichtig und dringend	360	360	-	-	-	-	720
3 = Wunsch	-260	-	-	-	-	-	-260
Total	100	360	-	-	-	-	460

Gesamttotal Gemeinde Brütten	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
Total	900	4'064	7'559	3'207	2'032	3'361	21'120

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	ALLGEMEINE DIENSTE							**50**				**50**
1	Ablösung Website www.bruetten.ch	2	GDE	5				50				50
	VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN				**74**	**40**	**605**	**4'250**	**1'420**	**595**	**55**	**7'039**
2	Zentrum Brütten, Platzgestaltung Spielplatz und Umgebung	2	GDE	30	13	20	20	160				213
3	Zentrum Brütten, Platzgestaltung Instandstellung (gemäss Urnenabstimmung	1	GDE	20				150				150
4	Brüelgasse 7, Gemeindesaal Renovation Küche inkl. Lüftung	2	GDE	20			45					45
5	Brüelgasse 7, Installation Solaranlage	3	GDE	20					210			210
6	Brüelgasse 7, Küchensanierung der Wohnung inkl. Küchenfenster	3	GDE	20				45				45
7	Brüelgasse 7, Ersatz Fenster und Rollläden	2	GDE	20					500			500
8	Brüelgasse 7, Klimaanlage Dachstock und Bibliothek, und Gemeindesaal	2	GDE	8			4		50			54
9	Brüelgasse 7, Sanierung WC-Anlagen	2	GDE	20			65					65
10	Brüelgasse 2, Installation Klimaanlage	2	GDE	8			3	50				53
11	Zentrum Brütten, neue Tiefgarage	1	GDE	30	40		225	1'400				1'665
12	Zentrum Brütten Heizungsersatz (Vorschlag Erdsonde) LS Brüelgasse 5+7, Alp	2	GDE	20	22		50	780				852
13	Brüelgasse 5, Installation Klimaanlage	2	GDE	8			8	50				58
14	Brüelgasse 5, Gemeindehaus: San. Wasserleitung Gebäude inkl. Hausanschlus	1	GDE	20			160					160
15	Brüelgasse 5, Ersatz Fenster und Rollläden	2	GDE	20				5	500			505
16	Brüelgasse 5, Ersatz Schwachstromanlagen	3	GDE	20					65			65
17	Brüelgasse 5, Installation Solaranlage	3	GDE	20				5	120			125
18	Alpenblick 17, Ersatz Fenster, Fassade und Dach - Projektierung	2	GDE	20		20	50	60				130
19	Alpenblick 17, Ersatz Fenster und Rolläden - Umsetzung	2	GDE	20				550				550
20	Alpenblick 17, Sanierung Fassade	2	GDE	20				400				400
21	Alpenblick 17, Sanierung Dach inkl. Isolierung	2	GDE	20				300				300
22	Alpenblick 17, Sanierung Küche und Oberflächen	2	GDE	20						400		400
23	Alpenblick 17, Installation Solaranlage	3	GDE	20				320				320
24	Brühlstrasse 10/12, Installation Luftwärmepumpe	3	GDE	20						60	40	100
25	Brühlgasse 9, Sanierung Flachdach	2	GDE	20						75	40	115
26	Brühlstrasse 10-12, Ersatz Fenster und Läden	2	GDE	20						85		85
27	Brüel AG, Rückzahlung / Amortisation Darlehen (Vertrag vom 31.03.2020)	1	GDE	0			-25	-25	-25	-25	-25	-125
	MILITÄRISCHE VERTEIDIGUNG						**80**					**80**
28	Schützenhaus Schiesstand Instandhaltung	2	GDE	20			300					300
29	Schützenhaus Schiesstand Instandhaltung Anteil Nürensdorf	2	GDE	20			-220					-220

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	SCHULLIEGENSCHAFTEN					**190**	**99**	**1'040**	**455**	**340**	**100**	**2'224**
30	Schulhaus Chapf - Neugestaltung roter Platz (Kletterturm, Spielplatz)	2	GDE	20			30		340	340	100	810
31	Schulhaus Chapf Sportinstallation Brütten mit Spielraum	2	GDE	8			40					40
32	Sportinstallationen (Ausschreibung Kanton Zürich)	2	GDE	8			-25					-25
33	Mehrzweckanlage, Foyer Lärm- und Brandschutzmassnahmen	1	GDE	20			50					50
34	Schulhaus Chapf, Solaranlage, Verbindung mit Druckerh.-Anlage und Ladestat	3	GDE	20		140		680				820
35	Schulhaus Chapf, Leitungssanierung ursprünglicher Bau Baujahr 1971	2	GDE	20				240				240
36	Installation von Klimaanlagen in allen Klassenzimmer	2	GDE	20			4	120				124
37	Ersatz Rasenmäher	1	GDE	8		50						50
38	Neuer Schneepflug Schulhaus ca. 50 jährig	2	GDE	8					50			50
39	Mobiliar Schulhaus Tisch und Stühle (1971)	3	GDE	8					65			65
	SPORT						**-9**	**-9**	**-9**	**-9**	**-9**	**-43**
40	Rückzahlung Darlehen Tennisclub Brütten	1	GDE	0			-9	-9	-9	-9	-9	-43
	FREIZEIT					**30**	**5**	**10**	**600**			**645**
41	Realisierung Aussichtsturm	3	GDE	33					600			600
42	Aussichtsturm Brütten, Vorstudium	3	GDE	33		30	5	10				45
	SOZIALER WOHNUNGSBAU						**200**	**1'000**				**1'200**
43	Genossenschaft Zentrum Brütten, Darlehen 2021-2035	1	GDE	0			200	1'000				1'200
	GEMEINDESTRASSEN					**175**	**1'310**	**370**	**185**	**850**	**1'840**	**4'730**
44	Strassensanierung aufgrund Druckerhöhung	1	GDE	10							990	990
45	Strassensanierung Obereich (innerorts)	2	GDE	10		25	325					350
46	Strassensanierung Tüfistrasse (inkl. Verkehrsberuhigung)	2	GDE	10		30	530					560
47	Strassensanierung Strubikonerstrasse	2	GDE	10		65						65
48	Erweiterung Gehweg Arealzufahrt Chätzler	2	GDE	40			165					165
49	Sanierung Unterdorfstrasse (Abschnitt Schmittenplatz bis Arbeitsplatzgebiet)	3	GDE	10							850	850
50	Strassensanierung Brüelgasse	2	GDE	10					35	600		635
51	Sanierung Deckbelag Strubikonerstrasse Ausserorts	2	GDE	10						250		250
52	Sanierung Bushaltestelle Hofacher	2	GDE	10			20	365				385
53	Sanierung Hofackerstrasse (Sackgasse)	2	GDE	10				5	150			155
54	Neubau Salzsilo Chätzler	2	GDE	10			50					50
55	Ersatz Kommunalfahrzeug (inkl. Zubehör)	2	GDE	8		55						55
56	Ersatz Kommunalfahrzeug (inkl. Zubehör) - Ersatz für Traktor	2	GDE	8			220					220

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	REGIONALVERKEHR										**200**	**200**
57	Beteiligung Bushof Effretikon	1	GDE	20							200	200
	WASSERVERSORGUNG					**-5**	**503**	**595**	**405**	**155**	**1'194**	**2'847**
58	Wasserleitungsersatz Obereich (innerorts)	2	WAS	70		10	155					165
59	Wasserleitungsersatz Tüfistrasse	2	WAS	70		10	180					190
60	Ersatz WL Unterdorfstrasse (Abschnitt Schmittenplatz bis Arbeitsplatzgebiet)	2	WAS	70							500	500
61	Wasserleitungsersatz Brüelgasse	2	WAS	70					15	180		195
62	Wasserleitungsersatz Hofacker (Sackgasse)	2	WAS	70				10	270			280
63	Ersatz Steuerung RITOP – Prozessoren inkl. Update	2	WAS	5			40					40
64	Ersatz WL Arbeitsplatzgebiet Chätzler	2	WAS	70			140					140
65	Kostenbeteiligung Wasserverbund: Kauf / Umbau GWPW Töss von Giveaudar	1	WAS	30			13					13
66	Kostenbeteiligung Wasserverbund: Kauf / Umbau GWPW Töss von Giveaudar	1	WAS	30				610				610
67	Kostenbeteiligung Wasserverbund: Kauf / Umbau GWPW Töss von Giveaudar	1	WAS	30					145			145
68	Kostenbeteiligung Wasserverbund: Kauf / Umbau GWPW Töss von Giveaudar	1	WAS	30							719	719
69	Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40		-25						-25
70	Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40			-25					-25
71	Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40				-25				-25
72	Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40					-25			-25
73	Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40						-25		-25
74	Anschlussgebühren Wasser	1	WAS	40							-25	-25
	ABWASSERBESEITIGUNG				**87**	**165**	**370**	**222**	**150**	**100**	**-20**	**1'074**
75	Pumpwerk Buchmes, Sanierung	1	ABW	20		57						57
76	Ersatz Kanalisation Brüelgasse	2	ABW	70					10			10
77	Ersatz Kanalisation Obereich (innerorts)	2	ABW	70			5					5
78	Ersatz Kanalisation Tüfistrasse	2	ABW	70								
79	Neubau Kanalisationsanschluss Geretwinkel / Forbüel	3	ABW	70					150			150
80	Sanierung Pumpwerk Hofacker	1	ABW	20			65					65
81	Ausbau Regenwasserkanal Tüfistrasse	1	ABW	70			160					160
82	Erneuerung MW-Kanal Gernstrasse (Bereich Bushaltestelle)	2	ABW	70				75				75
83	Regenwasserkanal Brüelgasse	2	ABW	70					10	120		130
84	Anschluss Regenwasserkanal Egli-Rüdemann	2	ABW	70			5	75				80
85	Ersatz Steuerung Regenklärbecken	2	ABW	8			40					40
86	Ersatz WL Entsorgungsstelle Chätzler - Anteil Abwasser	2	ABW	70			10					10
87	Genereller Entwässerungsplan (GEP) Überarbeitung	1	ABW	10	87	128	105	92				412
88	Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40		-20						-20

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
89	Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40			-20					-20
90	Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40				-20				-20
91	Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40					-20			-20
92	Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40						-20		-20
93	Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40							-20	-20
	ABFALLWIRTSCHAFT					**88**	**260**					**348**
94	Landkauf für Entsorgungsstelle Chätzler	1	ABF	0		88						88
95	Neubau Entsorgungsstelle Chätzler	3	ABF	30			260					260
	GEWÄSSERVERBAUUNGEN						**175**					**175**
96	Umsetzung Massnahmen für Gewässerschutzzone - Steigacherweg	1	GDE	50			110					110
97	Umsetzung Massnahmen für Gewässerschutzzone - Steighäuliweg	1	GDE	50			65					65
	RAUMORDNUNG					**40**	**30**					**70**
98	Gestaltungsplan Zentrumsbau	1	GDE	10		40						40
99	Teilrevision Bau- und Zonenordnung	2	GDE	10			30					30
	STRUKTURVERBESSERUNGEN					**77**	**75**	**30**				**182**
100	Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	2	GDE	10		30						30
101	Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	2	GDE	10			30					30
102	Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	2	GDE	10				30				30
103	Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Drainagen	2	GDE	10		47						47
104	Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Drainagen	2	GDE	10			45					45
	FINANZVERMÖGEN					**100**	**360**					**460**
105	Vorleistungen Tiefgarage Chätzler	2	FV	0		360	360					720
106	Landverkauf Chätzler, Verkauf gesamtes Grundstück 77 - 247m2: Verkaufserl	3	FV	0		-85						-85
107	Landverkauf Chätzler, Verkauf gesamtes Grundstück 77 - 247m2: Realisierter	3	FV	0		85						85
108	Landverkauf Chätzler, Verkauf Teil Grundstück 80 - 757m2: Verkaufserlös	3	FV	0		-260						-260

Gemeinde Brütten (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung BIP	T	E	STF	Ø3y	2027 in % Ø3y
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.5%						
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)																
Natürliche Personen	*7'411*	*8'001*	*8'390*	*8'821*	*9'514*	*9'590*	*9'506*	*9'749*	*10'049*	*10'197*						107%
- Einkommen	6'079	6'530	6'902	7'211	7'756	7'637	7'778	7'976	8'222	8'320	x	x	x			107%
- Vermögen	1'332	1'471	1'488	1'610	1'758	1'953	1'728	1'773	1'827	1'876	x	x	x			107%
Juristische Personen	*114*	*100*	*133*	*132*	*105*	*187*	*130*	*132*	*135*	*138*						105%
- Gewinn	92	76	107	107	81	170	106	108	111	113	x	x				108%
- Kapital	22	24	26	24	24	17	23	24	24	25	x	x				95%
Total	**7'525**	**8'102**	**8'523**	**8'952**	**9'619**	**9'777**	**9'636**	**9'881**	**10'184**	**10'335**						**107%**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**89%**	**89%**	**89%**	**89%**	**85%**	**85%**	**81%**	**81%**	**81%**	**81%**						
Steuern Rechnungsjahr	6'697	7'210	7'586	7'967	8'176	8'310	7'805	8'004	8'249	8'371						99%
Steuererträge aus früheren Jahren	789	1'285	1'364	1'242	1'857	1'305	1'365	1'362	1'382	1'402	x	x	x	x		92%
Nachsteuern	23	121	2	7	1	5	5	3	3	3					x	145%
Aktive Steuerausscheidungen	32	34	40	61	67	51	51	51	52	52	x	x	x	x		92%
Passive Steuerausscheidungen	-319	-327	-223	-259	-381	-250	-280	-279	-283	-288	x	x	x	x		97%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-13	-5	-14	-8	-10	-10	-10	-11	-11	-11					x	95%
Quellensteuern	-40	68	-88	107	154	100	100	103	106	109	x	x	x			173%
Personalsteuern	41	43	43	44	44	42	43	43	44	44			x			99%
Total Ertrag Gemeindesteuern	**7'209**	**8'428**	**8'710**	**9'161**	**9'908**	**9'553**	**9'079**	**9'277**	**9'542**	**9'685**						**98%**
Tatsächliche Forderungsverluste	23	46	8	17	5	5	5	10	10	10					x	51%
Wertberichtigungen Forderungen											x	x	x	x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	**23**	**46**	**8**	**17**	**5**	**5**	**5**	**10**	**10**	**10**						**51%**
Grundstückgewinnsteuern	1'129	1'794	1'314	1'736	1'172	1'500	1'450	1'500	1'500	1'500	Manuelle Festlegung					103%
Hundesteuern	21	22	23	24	23	25	25	25	25	26			x			108%
Total Ertrag Sondersteuern	**1'150**	**1'816**	**1'337**	**1'761**	**1'194**	**1'525**	**1'475**	**1'525**	**1'525**	**1'526**						**103%**
Tatsächliche Forderungsverluste		-66		0	0			0	0	0					x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	7	10	4	4					Verhältnis zu Ertrag					0%
Total Aufwand Sondersteuern	**4**	**-62**	**7**	**10**	**4**	**4**	**-**	**0**	**0**	**0**						**0%**
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	70	1	74	74	76	70	75	76	77	79	wie allg. Dienste					101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	26	34	24	23	24	25	25	25	26	26	wie allg. Dienste					106%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	13	9	11	19	34	16	20	20	20	20	wie letztes Budgetjahr					93%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**3'832**	**4'339**	**4'459**	**4'567**	**5'063**	**4'873**	**4'799**	**4'875**	**4'988**	**5'021**						**102%**

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	4'567	5'063	4'873	4'799	4'875	4'988	5'021
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'301	4'478	1) 4'600	1) 4'650	4'750	4'850	4'900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		106%	113%	106%	103%	103%	103%	102%
Ausgleichsgrenze		0%	110%	0%	0%	0%	0%	0%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	-	96	-	-	-	-	-
Einwohnerzahl	Anzahl	2'239	2'275	2'290	2'310	2'330	2'350	2'370
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	-	218	-	-	-	-	-
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	85%	85%	81%	81%	81%	81%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	**-**	**214**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	2'239	2'275	2'290	2'310	2'330	2'350	2'370
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	456	453	454	456	457	459	461
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.366%	19.912%	19.816%	19.720%	19.624%	19.529%	19.434%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-46	-54	-53	-53	-52	-51	-51
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'587	12'587	12'663	12'739	12'828	12'931	13'047
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'239	2'275	2'290	2'310	2'330	2'350	2'370
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58
Bevölkerungsdichte	E/km2	340.3	345.7	348.0	351.0	354.1	357.1	360.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	987						
Steigungsindex	manuell	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.9	107.8	108.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Gemeinde Brütten	Plan		Veränderung		
Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw %	Ertrag %	Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Feuerwehr	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -20' Anpassung Lehrpersonalgesetz
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -60' Anpassung Lehrpersonalgesetz
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	Schulgelder Jahre 2027-30 in Abhängigkeit Schülerzahl total -240', -10' LPG
- Musikschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.6%	1.6%	
- Sonderschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.6%	1.6%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.6%	6.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.6%	6.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Familie und Jugend	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Asylwesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.6%	3.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +110' Tariferhöhung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.2%	2030: -107' Wegfall Mietzinsen Volg
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	2029: +7' Darlehenszinsen Genossenschaft Zentrum

B = Bevölkerungsveränderung
E = Einwohner + Teuerung
E? = E + T + ? %
F = Fixer Wert
M = manuell festgelegt
T = Teuerung
V= VMWG Mietzinsveränderung
X = separate Detailberechnung

Gemeinde Brütten
Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	352
Ergebnis gemäss Hochrechnung	875
Veränderung	523

Einzelpositionen	523	**Bemerkung**
Pflegefinanzierung Spitex	-50	Anpassung an Jahresrechnung 2025
Wasserwerk	10	Anpassung Gebührenertrag an Budget 2027
Wasserwerk	-10	Entnahme aus Spezialfinanzierung
Abwasserbeseitigung	5	Anpassung Gebührenertrag an Budget 2027
Abwasserbeseitigung	-5	Einlage in Spezialfinanzierung
Volkswirtschaft Übriges	14	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	200	Aktueller Stand Steuersollmeldung Mai 2026
Grundstückgewinnsteuern	-	Gemäss Budget
Übrige Gemeindesteuern	160	Steuern früherer Jahre Anpassung an 5-Jahres-Mittelwert
Zinsen	-2	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	201	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Brütten	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*1'880*	*1'011*	*1'763*	*631*	*1'786*	*637*	*1'808*	*643*	*1'831*	*650*	-0.7%	-10.5%
- Exekutive	218		209	3	211	3	212	3	214	3	-0.5%	
- Allgemeine Dienste	1'127	259	1'046	148	1'063	150	1'080	152	1'097	155	-0.7%	-12.1%
- Verwaltungsliegenschaften	468	752	439	481	442	485	446	488	449	492	-1.0%	-10.1%
- Übriges	68		70		70		71		71		1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*463*	*41*	*423*	*31*	*432*	*32*	*442*	*32*	*451*	*33*	-0.6%	-4.9%
- Öffentliche Sicherheit	43	0	46	2	47	2	47	2	48	2	2.7%	>50%
- Allgemeines Rechtswesen	230	26	161	19	167	19	173	20	179	21	-6.0%	-5.4%
- Feuerwehr	125	2	134	1	136	1	138	1	140	1	2.9%	-23.1%
- Übriges	65	13	82	9	83	9	83	9	84	10	6.6%	-7.5%
Bildung	*5'327*	*83*	*5'484*	*215*	*5'800*	*217*	*5'853*	*219*	*5'928*	*221*	2.7%	27.8%
- Kindergarten (PS 1-2)	519		556		580		584		589		3.2%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'099	14	2'016	26	2'091	26	2'107	27	2'123	27	0.3%	17.7%
- Sekundarstufe (Sek I)	1'242		1'406	6	1'603	6	1'615	6	1'649	6	7.3%	
- Musikschulen	107		113		115		117		119		2.6%	
- Schulliegenschaften	547	19	483	130	486	131	490	132	494	133	-2.5%	>50%
- Tagesbetreuung	58	50	65	53	66	54	67	55	68	55	4.2%	2.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	389		407		413		420		427		2.3%	
- Volksschule, Sonstiges	112		126		128		130		132		4.1%	
- Sonderschulen	239		299		304		309		313		7.0%	
- Übriges	14		14		14		14		15		1.2%	
Kultur, Sport und Freizeit	*455*	*48*	*386*	*60*	*392*	*61*	*399*	*62*	*405*	*63*	-2.8%	6.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	266	35	199	46	202	47	205	48	208	48	-5.9%	8.3%
- Sport und Freizeit	135	13	131	14	133	14	135	14	137	14	0.5%	2.2%
- Übriges	55		57		57		58		59		2.1%	
Gesundheit	*916*	-	*1'008*	-	*1'071*	-	*1'138*	-	*1'210*	-	7.2%	
- Pflegefinanzierung Heime	525		577		615		656		699		7.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	332		365		389		415		442		7.4%	
- Übriges	59		66		67		68		69		4.1%	
Soziale Sicherheit	*1'981*	*924*	*2'066*	*956*	*2'135*	*987*	*2'207*	*1'019*	*2'281*	*1'053*	3.6%	3.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	526	358	480	322	497	333	515	345	533	358	0.3%	-0.0%
- Familie und Jugend	484	2	575	1	595	1	617	1	639	1	7.2%	-13.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	125	23	159	99	164	102	170	106	176	110	9.0%	47.9%
- Asylwesen	551	365	587	365	608	378	630	392	652	406	4.3%	2.7%
- Fürsorge, Übriges	91	21	66	23	67	23	68	23	69	24	-6.6%	3.6%
- Übriges	205	155	201	147	204	149	207	152	210	154	0.7%	-0.2%
Verkehr	*725*	*380*	*680*	*292*	*691*	*294*	*703*	*296*	*715*	*299*	-0.3%	-5.9%
- Gemeindestrassen	499	380	467	292	471	294	474	296	478	299	-1.1%	-5.9%
- Übriges	226		213		221		229		237		1.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	*1'378*	*1'148*	*1'255*	*1'039*	*1'337*	*1'118*	*1'348*	*1'128*	*1'359*	*1'137*	-0.4%	-0.2%
- Wasserwerk	545	545	503	503	552	552	554	554	557	557	0.5%	0.5%
- Abwasserbeseitigung	363	363	359	359	386	386	393	393	398	398	2.3%	2.3%
- Abfallwirtschaft	172	172	168	168	171	171	172	172	173	173	0.2%	0.2%
- Übriges	298	68	226	9	227	9	229	9	231	9	-6.2%	-39.3%
Volkswirtschaft	*159*	*369*	*170*	*367*	*172*	*372*	*174*	*377*	*176*	*383*	2.6%	1.0%
- Forstwirtschaft	119	88	122	89	123	89	124	90	125	91	1.2%	0.7%
- Übriges	39	281	48	279	49	283	50	288	51	292	6.4%	1.0%
Finanzen und Steuern	*1'422*	*11'577*	*1'533*	*10'955*	*1'688*	*11'211*	*1'799*	*11'490*	*1'910*	*11'531*	7.6%	-0.1%
- Steuern	9	11'078	5	10'554	10	10'802	10	11'067	10	11'210	2.6%	0.3%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung			214									
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	80	199	63	188	72	194	132	205	152	207	17.3%	1.0%
- Emmissionskosten, FV Übriges	2		1		1		1		1		-9.1%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	205	214	85	212	85	214	85	217	85	112	-19.8%	-14.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		85										
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		0.6%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'126		1'165		1'520		1'571		1'662		10.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	14'705	15'580	14'768	14'545	15'504	14'930	15'870	15'268	16'265	15'369	2.6%	-0.3%
Ergebnis	875		-223		-574		-602		-896			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Brütten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		*-9'070*	*-9'475*	*-9'615*	*-9'812*	*-10'145*	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'578	9'104	9'302	9'567	9'710	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		*508*	*-371*	*-313*	*-245*	*-435*	
Zinssaldo		-6	17	7	-46	-66	
Deckungsbeitrag I		*502*	*-354*	*-306*	*-291*	*-501*	
Grundstückgewinnsteuern		1'500	1'450	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II		*2'002*	*1'096*	*1'194*	*1'209*	*999*	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)						
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**2'002**	**1'096**	**1'194**	**1'209**	**999**	**6'501**
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-800	-3'704	-7'559	-3'207	-2'032	
Investitionen Sachanlagen FV		-100	-360				
Überträge aus betrieblichem Bereich		85					
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Veränderung Fonds im Eigenkapital							
Geldfluss aus Investitionen		**-815**	**-4'064**	**-7'559**	**-3'207**	**-2'032**	**-17'675**
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden							
Zunahme langfristige Schulden			1'000 1.00%	6'000 1.00%	2'000 1.00%	1'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)						
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		**-**	**1'000**	**6'000**	**2'000**	**1'000**	**10'000**
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		**1'187**	**-1'968**	**-364**	**3**	**-32**	**-1'174**
Endbestand flüssige Mittel		**4'140**	**2'173**	**1'809**	**1'812**	**1'779**	
Zielliquidität	3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)		1'000	7'000	9'000	10'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Brütten	**N**	2026		2027		2028		2029		2030		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'140		2'173		1'809		1'812		1'779		-57%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		286		286		286		286		286		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		41		41		41		41		41		0%
- Sachanlagen		7'499		7'859		7'859		7'859		7'859		5%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'209		3'209		3'209		3'209		3'209		0%
Total Finanzvermögen		*15'176*		*13'569*		*13'204*		*13'207*		*13'175*		-13%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		29'771		32'129		37'910		39'281		39'382		32%
Total Verwaltungsvermögen		*29'771*		*32'129*		*37'910*		*39'281*		*39'382*		32%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente												
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'605		5'605		5'605		5'605		5'605	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden					1'000		7'000		9'000		10'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			218		218		218		218		218	0%
Total Fremdkapital			*5'823*		*6'823*		*12'823*		*14'823*		*15'823*	172%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		4'165		4'138		4'129		4'105		4'069	-2%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**34'959**		**34'736**		**34'162**		**33'561**		**32'664**	**-7%**
Total Eigenkapital			*39'124*		*38'875*		*38'291*		*37'665*		*36'734*	-6%
Total		44'947	44'947	45'698	45'698	51'114	51'114	52'488	52'488	52'557	52'557	

1) intern = innerhalb Finanzplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) Gebührenhaushalte
6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030			
Kennzahlen	1,2,3)								
Einwohner, zivilrechtlich		2'290	2'310	2'330	2'350	2'370			
Gesamtsteuerfuss	4)	85%	81%	81%	81%	81%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		14.1%	7.8%	8.2%	8.1%	6.7%	↘	9.0%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		5.9%	0.7%	2.4%	0.2%	0.3%	↗	1.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		261%	30%	16%	38%	49%	↓	38%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.0%	0.1%	0.4%	0.6%	→	0.3%	ø
Kapitaldienstanteil		8.9%	9.5%	12.3%	12.8%	13.5%	↘	11.4%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		38%	47%	87%	98%	104%	→	75%	ø
Nettovermögensquotient	5)	98%	74%	4%	-17%	-27%	→	26%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'084	2'920	164	-688	-1'117	↓	1'073	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	3	3	3	3		3	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		86%	84%	73%	70%	68%	↑	76%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	-1.5%	-1.3%	0.7%	1.3%	2.3%	↑	0.3%	ø
Investitionsanteil		6.3%	23.6%	36.4%	19.4%	13.1%	↘	19.8%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100	60	56	36	↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	11'959	11'507	9'165	6'381	4'453	*		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	24.1%	12.1%	11.8%	11.7%	9.1%	↑	13.8%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) inkl. Schule(n)
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		4'873	4'799	4'875	4'988	5'021		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	911	474	513	515	422	567	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-349	-1'603	-3'244	-1'364	-857	-1'484	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-44	-156	-	-	-	-40	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	518	-1'285	-2'731	-850	-436	-957	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		15'266	15'037	14'662	14'281	13'782		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'819	1'791	1'772	1'747	1'717		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen verursachen für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. Es kommt somit zu einer Volksabstimmung. Ob die erwarteten Mehrkosten im Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt werden sollen, ist mit den Gemeinden individuell angeschaut worden. Die Auswertung „Aufgabenplan“ gibt über eine allfällige Berücksichtigung Auskunft.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Gemeinde Brütten

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		**2021**		**2022**		**2023**		**2024**		**2025**		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	2'794		2'193		2'387		3'300		3'613		14'288
Nettoinvestitionen VV		-1'767		-2'667		-2'625		-1'158		-878		-9'095
Veränderung Nettovermögen		1'027		-474		-238		2'142		2'735		5'192
Nettoinvestitionen FV		-		-		-		-54		-29		-83
Haushaltüberschuss/-defizit		**1'027**		**-474**		**-238**		**2'088**		**2'707**		**5'109**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		9'107	1'134	9'564	1'328	9'542	1'567	10'332	2'105	10'899	2'080	4.6%	16.4%
Fiskalbereich		27	7'230	-16	8'450	15	8'732	27	9'186	9	9'930	-24.1%	8.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'129		1'794		1'314		1'736		1'172		0.9%
Direkter Finanzausgleich	2)												
Abschreibungen VV		611		1'162		1'180		1'236		1'320		21.2%	
Interne Verrechnungen		581	581	542	542	530	530	541	541	762	762	7.0%	7.0%
Finanzaufwand/-ertrag		302	2'736	433	602	1'598	1'929	44	676	94	1'433	-25.2%	-14.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV									237		71		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		10'627	12'810	11'684	12'716	12'865	14'072	12'179	14'481	13'084	15'449	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'183		1'032		1'207		2'302		2'365		9'087	
Abschreibungen		611		1'162		1'180		1'236		1'320		5'509	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-237		-71		-308	
Selbstfinanzierung	1)	**2'794**		**2'193**		**2'387**		**3'300**		**3'613**		**14'288**	
Steuerfuss		89%		89%		89%		89%		85%			
Einfacher Staatssteuerertrag		7'525		8'102		8'523		8'952		9'619		6.3%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-252	862	876	1'669	1'026	4'181
Ergebnis aus Finanzierung	2'435	170	331	632	1'339	4'906
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**2'183**	**1'032**	**1'207**	**2'302**	**2'365**	**9'087**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**1'767**	**2'667**	**2'625**	**1'158**	**878**	**9'095**
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	54	29	83

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'712		13'965		10'949		12'078		13'889		9%
Verwaltungsvermögen	19'256		20'761		22'206		22'366		21'995		14%
Fremdkapital		4'788		6'515		3'737		2'724		1'800	-62%
Eigenkapital		**27'180**		**28'211**		**29'418**		**31'720**		**34'084**	**25%**
Total	31'968	31'968	34'726	34'726	33'155	33'155	34'443	34'443	35'884	35'884	12%
Nettovermögen/-schuld	**7'924**		**7'450**		**7'212**		**9'354**		**12'089**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**22.9%**	**18.1%**	**17.6%**	**24.1%**	**24.7%**	↑	21.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	158%	82%	91%	285%	412%	↗	**157%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	0.0%	0.1%	-0.4%	↑	-0.1%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**3'780**	**3'449**	**3'305**	**4'178**	**5'314**	↗	4'005	ø

Gebührenhaushalte	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	396	342	190	198	175	1'300
Nettoinvestitionen VV	-435	-752	-2'903	-657	84	-4'663
Haushaltüberschuss/-defizit	**-39**	**-410**	**-2'713**	**-460**	**258**	**-3'363**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	578	976	639	982	710	900	834	1'035	753	982	6.8%	0.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	5	3	5	4	5	4	8	4	106	53	>50%	>50%
Abschreibungen VV	-46		108		120		160		156			
Veränderung Spezialfinanzierung	445	2	235		69		74	37	31	13		
Total	981	981	986	986	905	905	1'076	1'076	1'047	1'047	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-46		108		120		160		156		498	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	442		235		69		37		19		802	
Selbstfinanzierung	**396**		**342**		**190**		**198**		**175**		**1'300**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**182%**	**131%**	**108%**	**104%**	**102%**	**119%**
Eigenfinanzierungsgrad	85%	79%	52%	50%	51%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	628	193	842	90	2'919	16	1'775	1'118	198	282	
Nettoinvestitionen VV	**435**		**752**		**2'903**		**657**		**-84**		**4'663**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'577		5'221		8'004		8'501		8'261		80%
Fremdkapital	1)		699		1'108		3'822		4'281		4'023	476%
Spezialfinanzierung			**3'879**		**4'113**		**4'183**		**4'220**		**4'238**	**9%**
Total		4'577	4'577	5'221	5'221	8'004	8'004	8'501	8'501	8'261	8'261	80%
Nettovermögen/-schuld		**-699**		**-1'108**		**-3'822**		**-4'281**		**-4'023**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**40.4%**	**34.7%**	**21.0%**	**19.0%**	**16.9%**	↑	26.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	91%	46%	7%	30%	-209%	↓	**28%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.1%	0.4%	5.5%	↓	1.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-333**	**-513**	**-1'751**	**-1'912**	**-1'768**	↓	-1'256	ø

Wasserwerk	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	210	223	132	84	117	766
Nettoinvestitionen VV	-509	-714	-2'490	-542	-12	-4'267
Haushaltüberschuss/-defizit	**-300**	**-490**	**-2'358**	**-458**	**105**	**-3'501**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	103	15	131	45	157	11	343	96	207	26	18.9%	15.3%
Wasserankauf	136		96		114		91		87		-10.5%	
Gebührenertrag		435		407		393		427		438		0.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	3	2	4	2	6	2	80	26	>50%	>50%
Abschreibungen VV	-74		64		83		121		120			
Veränderung Spezialfinanzierung	283		159		49			36		3		
Total	451	451	454	454	406	406	561	561	494	494	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-74		64		83		121		120		314	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	283		159		49		-36		-3		452	
Selbstfinanzierung	**210**		**223**		**132**		**84**		**117**		**766**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**269%**	**154%**	**114%**	**94%**	**99%**	**124%**
Eigenfinanzierungsgrad	66%	58%	36%	33%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.09%	0.10%	0.10%	0.10%	1.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	603	94	759	45	2'498	8	1'668	1'126	162	150	
Nettoinvestitionen VV	**509**		**714**		**2'490**		**542**		**12**		**4'267**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'940		3'589		5'996		6'418		6'310		115%
Fremdkapital	1)		1'007		1'498		3'856		4'314		4'209	318%
Spezialfinanzierung			**1'932**		**2'092**		**2'141**		**2'104**		**2'101**	**9%**
Total		2'940	2'940	3'589	3'589	5'996	5'996	6'418	6'418	6'310	6'310	115%
Nettovermögen/-schuld		**-1'007**		**-1'498**		**-3'856**		**-4'314**		**-4'209**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**46.5%**	**49.2%**	**32.4%**	**16.1%**	**23.8%**	↑	33.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	31%	5%	16%	977%	↓	**18%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.4%	0.7%	11.0%	↓	2.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-481**	**-693**	**-1'767**	**-1'927**	**-1'850**	↓	-1'344	ø

Abwasserbeseitigung	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	188	92	52	114	68	513
Nettoinvestitionen VV	74	-38	-413	-115	96	-396
Haushaltüberschuss/-defizit	**263**	**54**	**-361**	**-1**	**163**	**117**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	87		71	0	92	3	80		111	6	6.2%	
Beitrag ARA Winterthur	100		178		187		163		178		15.6%	
Gebührenertrag		377		341		328		357		355		-1.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	2	1	2	2	2	2	2	2	26	22	>50%	>50%
Abschreibungen VV	27		44		37		40		36		7.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	161		48		14		74		31			
Total	378	378	343	343	332	332	358	358	383	383	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	27		44		37		40		36		184	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	161		48		14		74		31		329	
Selbstfinanzierung	**188**		**92**		**52**		**114**		**68**		**513**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**174%**	**116%**	**104%**	**126%**	**109%**	**122%**
Eigenfinanzierungsgrad	97%	100%	82%	83%	90%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.33%	0.00%	-4.32%	0.10%	1.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	25	99	83	45	421	8	107	-8	36	132	
Nettoinvestitionen VV	**-74**		**38**		**413**		**115**		**-96**		**396**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'638		1'632		2'008		2'083		1'951		19%
Fremdkapital	1)		51		-2		359		361		197	285%
Spezialfinanzierung			**1'586**		**1'634**		**1'649**		**1'723**		**1'754**	**11%**
Total		1'638	1'638	1'632	1'632	2'008	2'008	2'083	2'083	1'951	1'951	19%
Nettovermögen/-schuld		**-51**		**2**		**-359**		**-361**		**-197**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**49.8%**	**26.8%**	**15.5%**	**31.7%**	**17.6%**	↑	28.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-253%	240%	12%	99%	-71%	↑	**129%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.0%	0.0%	0.1%	1.2%	→	0.3%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-24**	**1**	**-165**	**-161**	**-87**	↑	-87	ø

Abfallwirtschaft	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-2	27	6	-1	-10	21
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-2**	**27**	**6**	**-1**	**-10**	**21**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	152	27	161	33	159	26	157	31	170	28	2.9%	0.4%
Gebührenertrag		122		155		139		125		128		1.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		5		>50%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		2	27		6			1		10		
Total	152	152	188	188	166	166	157	157	170	170	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-2		27		6		-1		-10		21	
Selbstfinanzierung	**-2**		**27**		**6**		**-1**		**-10**		**21**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**99%**	**117%**	**104%**	**100%**	**94%**	**103%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.10%	0.11%	0.10%	0.10%	1.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-360		-387		-393		-393		-383	6%
Spezialfinanzierung			**360**		**387**		**393**		**393**		**383**	**6%**
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**360**		**387**		**393**		**393**		**383**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-1.5%**	**14.3%**	**3.8%**	**-0.3%**	**-6.0%**	↓	2.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	-3.1%	↗	-0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**172**	**179**	**180**	**175**	**168**	↑	175	ø

Gesamthaushalt		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	3'189	2'536	2'577	3'498	3'788	15'588
Nettoinvestitionen VV		-2'202	-3'419	-5'528	-1'815	-794	-13'759
Veränderung Nettovermögen		988	-883	-2'952	1'682	2'994	1'829
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-54	-29	-83
Haushaltüberschuss/-defizit		**988**	**-883**	**-2'952**	**1'628**	**2'965**	**1'746**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	9'712	10'468	10'186	12'553	10'267	12'514	11'193	14'062	11'661	14'164	4.7%	7.9%
Abschreibungen VV	565		1'269		1'300		1'396		1'476		27.2%	
Interne Verrechnungen	581	581	542	542	530	530	541	541	762	762	7.0%	7.0%
Finanzaufwand/-ertrag	306	2'740	437	606	1'603	1'933	52	680	201	1'486	-10.0%	-14.2%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	445	2	235		69		74	274	31	84		
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	11'609	13'791	12'670	13'702	13'770	14'977	13'255	15'557	14'131	16'496	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	2'183		1'032		1'207		2'302		2'365		9'087	
Abschreibungen	565		1'269		1'300		1'396		1'476		6'006	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	442		235		69		-200		-53		494	
Selbstfinanzierung 1)	**3'189**		**2'536**		**2'577**		**3'498**		**3'788**		**15'588**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-251	863	877	1'673	1'079	4'241
Ergebnis aus Finanzierung	2'433	169	330	629	1'285	4'846
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**2'183**	**1'032**	**1'207**	**2'302**	**2'365**	**9'087**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**2'202**	**3'419**	**5'528**	**1'815**	**794**	**13'759**
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	54	29	83

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'989	4'590	2'637	1'332	3'088	13'636
Geldfluss aus Investitionen	-2'498	-2'859	-6'089	-2'245	-448	-14'138
Geldfluss aus Finanzierungen	125	-928	27	1'472	-1'384	-687
Veränderung flüssige Mittel	**-383**	**803**	**-3'425**	**558**	**1'256**	**-1'190**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'712		13'965		10'949		12'078		13'889		9%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*3'868*		*4'966*		*1'516*		*2'100*		*3'240*		-16%
Verwaltungsvermögen	23'833		25'983		30'210		30'867		30'256		27%
Fremdkapital		5'487		7'623		7'559		7'005		5'823	6%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*634*		*0*		*2*		*1'500*		-	-100%
Eigenkapital		**31'058**		**32'324**		**33'601**		**35'940**		**38'323**	**23%**
Total	36'545	36'545	39'948	39'948	41'159	41'159	42'945	42'945	44'146	44'146	21%
Nettovermögen/-schuld	**7'225**		**6'342**		**3'390**		**5'073**		**8'066**		

Kennzahlen								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	89%	89%	89%	89%	85%		
Selbstfinanzierungsanteil		**24.2%**	**19.3%**	**17.9%**	**23.7%**	**24.2%**	↑	21.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		145%	74%	47%	193%	477%	↗	**113%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**3'447**	**2'936**	**1'554**	**2'266**	**3'546**	↗	2'750 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt	1)	2025			Rg. 2025 vs.	
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-3'722	-3'697	-3'674	-25	-48
Nettokosten Schule		-4'727	-4'919	-4'919	192	192
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'040	-1'045	-1'052	5	12
Total Aufwand (netto)		**-9'489**	**-9'661**	**-9'645**	**172**	**156**
Direkte Gemeindesteuern		9'922	8'615	8'079	1'306	1'842
Grundstückgewinnsteuer		1'172	1'500	1'250	-328	-78
Direkter Finanzausgleich		-	-	-	-	-
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		760	20	21	740	739
Total Ertrag (netto)		**11'853**	**10'135**	**9'351**	**1'718**	**2'503**
Ergebnis Erfolgsrechnung		2'365	474	-294	1'891	2'659
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'476	1'466	1'461	10	16
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-53	-66	-73	13	20
Selbstfinanzierung		**3'788**	**1'874**	**1'094**	**1'914**	**2'694**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-1'018	-	-	-1'018	-1'018
Veränderung Übriges Fremdkapital		318	-	-	318	318
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**3'088**	**1'874**	**1'094**	**1'214**	**1'994**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-794	-901	-3'540	107	2'746
Finanzvermögen (FV)		-29	-	-	-29	-29
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	375	-	-	375	375
Geldfluss aus Investitionen		**-448**	**-901**	**-3'540**	**453**	**3'092**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-1'500	-500	3'000	-1'000	-4'500
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		116	-	-	116	116
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-1'384**	**-500**	**3'000**	**-884**	**-4'384**
Veränderung Flüssige Mittel		**1'256**	**473**	**554**	**783**	**702**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	**2'275**	**2'250**	**2'230**

Spezifische Kosten	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
(Franken je Einwohner/SuS)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	89	100	88	82	83	-1.5%
- Allgemeine Dienste	469	636	352	347	410	-3.3%
- Verwaltungsliegenschaften		-106	-131	-151	-78	k.A.
- Übriges	-109	28	33	23	23	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	9	9	20	10	1.9%
- Allgemeines Rechtswesen	82	87	90	84	84	0.6%
- Feuerwehr	56	52	55	49	56	0.1%
- Übriges	19	19	20	18	21	2.9%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	15'183	15'881	16'404	14'894	16'424	2.0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	17'236	18'205	19'495	20'397	20'525	4.5%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	33'080	24'992	19'622	28'378	29'580	-2.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	67	92	63	69	77	3.3%
- Sport und Freizeit	64	49	53	53	52	-5.4%
- Übriges	23	24	35	23	23	0.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	218	236	267	192	200	-2.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	104	102	109	118	145	8.8%
- Übriges	23	24	22	22	23	0.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	124	82	71	69	41	-24.1%
- Familie und Jugend	110	215	196	150	240	21.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	47	17	24	44	41	-3.5%
- Asylwesen				61	70	k.A.
- Fürsorge, Übriges	26	24	84	22	23	-3.5%
- Übriges	51	20	92	14	17	-24.3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	181	128	-9	17	15	-46.6%
- Übriges	90	100	95	86	85	-1.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	215	210	186	251	217	0.2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	180	159	152	160	168	-1.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	72	87	76	70	75	0.8%
- Übriges	85	81	79	75	80	-1.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	41	-7	-11	-6	-11	k.A.
- Übriges	-92	-93	-105	-90	-95	0.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-2	-6	-3	-7	-78	147.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-54	-79	-77	-86	-45	-4.7%
- Planmässige Abschreibungen VV	466	524	548	552	580	5.6%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'777**	**1'922**	**1'582**	**1'393**	**1'636**	**-2.1%**
Nettokosten Kindergarten	377	346	368	339	347	-2.1%
Nettokosten Primarstufe	1'036	1'070	1'135	1'248	1'263	5.1%
Nettokosten Sekundarstufe	505	498	369	520	468	-1.9%
Total Kosten Schule(n)	**1'918**	**1'913**	**1'872**	**2'107**	**2'078**	**2.0%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**3'695**	**3'836**	**3'453**	**3'500**	**3'714**	**0.1%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	410	440	468	458	457	2.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**4'106**	**4'275**	**3'922**	**3'958**	**4'171**	**0.4%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**468**	**456**	**415**	**481**	**460**	**-0.4%**
Total Kosten	4'574	4'732	4'336	4'439	4'631	0.3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'096	2'160	2'182	2'239	2'275	2.1%
Anzahl SuS Kindergarten	52	47	49	51	48	-2.0%
Anzahl SuS Primarstufe	126	127	127	137	140	2.7%
Anzahl SuS Sekundarstufe	32	43	41	41	36	3.0%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	210	217	217	229	224	1.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Brütten	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	Differenz zu Median in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	**2'256**	**2'119**	**371**	**16**	**1'387**	**3'380**	**158**	**1'636**	**-483**	**-23**
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	347	-36	-9
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'263	-174	-12
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	468	-207	-31
Kosten Schule(n)	**2'406**	**2'494**	**248**	**10**	**1'825**	**3'408**	**158**	**2'078**	**-416**	**-17**
Steuerhaushalt ohne F+S	**4'662**	**4'670**	**420**	**9**	**3'714**	**6'567**	**158**	**3'714**	**-956**	**-20**
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	457	197	76
Steuerhaushalt gesamthaft	**4'981**	**4'925**	**444**	**9**	**4'030**	**7'092**	**158**	**4'171**	**-754**	**-15**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	460	-39	-8
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	**5'722**	**5'482**	**688**	**12**	**4'297**	**8'710**	**158**	**4'631**	**-851**	**-16**

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind)

Detailanalyse 2025 **Brütten**	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	**Eigene Gde.** **Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	 in %	Abweichung in Franken	
Allgemeine Verwaltung	498							439				
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	83	16	25	37'357	
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	410	23	6	51'292	!
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	-78	-115	-310	-260'538	
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	23	4	19	8'264	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							171				
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	10	-13	-56	-29'944	
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	84	-14	-14	-32'032	
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	56	2	3	3'502	
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	21	-2	-7	-3'497	
Kultur, Sport und Freizeit	151							152				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	77	38	97	85'858	!
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	52	0	0	60	
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148	23	10	81	23'837	
Gesundheit	546							368				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	200	-101	-34	-230'333	
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	145	-26	-15	-58'108	
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	23	-2	-9	-5'028	
Soziale Sicherheit	682							432				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	41	-87	-68	-198'214	
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	240	25	12	56'400	!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	41	-46	-53	-105'122	
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	70	10	16	22'405	
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	23	-57	-72	-129'612	
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	17	-3	-16	-7'352	
Verkehr	180							99				
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	15	-42	-74	-94'983	
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	85	-6	-7	-14'450	
Umweltschutz und Raumordnung	77							80				
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	80	9	12	19'406	
Volkswirtschaft	-96							-105				
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	-11	-22	-196	-50'368	
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-95	15	14	33'874	
Bildung												
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	16'424	-2'623	-14	-125'884	
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	20'525	-1'718	-8	-240'466	
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100	29'580	2'991	11	107'667	!!
Finanzen und Steuern	319							457				
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-78	-59	-305	-134'368	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	-45	-33	-283	-74'916	
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	580	291	100	661'283	!!
Gebührenhaushalte	740							460				
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	217	20	10	45'995	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	168	-30	-15	-68'746	
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	75	-22	-23	-51'120	
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7					
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12					
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11					
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24					
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	2'275				
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144	48				
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144	140				
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100	36				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Brütten

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Kindergarten	10'378	10'139	1'953	19	5'906	15'712	144	10'576	437	4
Musikschule	466	389	244	52	81	1'356	140	599	211	54
Schulliegenschaften	2'455	2'505	796	32	1'160	6'168	144	2'050	-456	-18
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	75	-274	-79
Schulleitung und Schulverwaltung	1'909	2'060	808	42	611	5'649	144	1'631	-429	-21
Volksschule, Sonstiges	1'165	1'094	534	46	161	3'775	143	333	-761	-70
Sonderschulen	2'221	1'785	1'193	54	29	7'665	144	1'097	-688	-39
Bildung, Übriges	59	61	87	148	-14	596	101	63	2	3
Nettoaufwand bereinigt	**19'218**	**19'046**	**2'894**	**15**	**13'347**	**35'679**	**144**	**16'424**	**-2'623**	**-14**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	993	-377	-28
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	20'867	20'651	3'080	15	14'971	38'311	144	17'416	-3'234	-16

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Primarstufe	13'554	13'718	1'770	13	8'483	18'159	144	14'677	959	7
Musikschule	471	389	244	52	81	1'356	140	599	211	54
Schulliegenschaften	2'468	2'505	796	32	1'160	6'168	144	2'050	-456	-18
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	75	-274	-79
Schulleitung und Schulverwaltung	1'917	2'060	808	42	611	5'649	144	1'631	-429	-21
Volksschule, Sonstiges	1'167	1'094	534	46	161	3'775	143	333	-761	-70
Sonderschulen	2'206	1'785	1'193	54	29	7'665	144	1'097	-688	-39
Bildung, Übriges	58	61	87	150	-14	596	101	63	2	3
Nettoaufwand bereinigt	**22'406**	**22'242**	**2'441**	**11**	**18'165**	**32'754**	**144**	**20'525**	**-1'718**	**-8**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	993	-377	-28
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	24'055	23'705	2'618	11	19'240	35'385	144	21'517	-2'187	-9

Sekundarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Sekundarstufe	17'633	17'435	4'827	27	11'485	45'371	100	26'456	9'021	52
Musikschule	397	364	241	61	181	1'299	92			
Schulliegenschaften	2'587	2'723	779	30	1'160	5'485	94			
Tagesbetreuung	326	225	392	120	-9	1'856	82			
Schulleitung und Schulverwaltung	2'121	2'099	754	36	611	5'094	95	1'631	-468	-22
Volksschule, Sonstiges	1'226	1'081	573	47	161	3'775	95	333	-748	-69
Sonderschulen	2'687	2'188	1'202	45	311	6'330	100	1'097	-1'091	-50
Bildung, Übriges	41	57	100	247	-103	596	68	63	5	9
Nettoaufwand bereinigt	**27'019**	**26'589**	**4'804**	**18**	**21'609**	**55'231**	**100**	**29'580**	**2'991**	**11**
Abschreibungen	1'858	1'665	895	48	247	5'753	100	993	-672	-40
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	28'877	28'327	5'084	18	22'652	56'543	100	30'572	2'245	8

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Brütten	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	**Eigene Gemeinde**	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		**194**	55	40%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		**99%**	-6%	-5%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		**39%**	20%	99%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%				
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%				
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%				
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		**142**	-13	-8%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		**109%**	3%	3%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		**13%**	5%	71%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		**60**	-25	-29%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		**94%**	-4%	-4%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		**-4%**	-4%	-2009%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)[1].

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

[1] Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

Schema Kostenvergleich

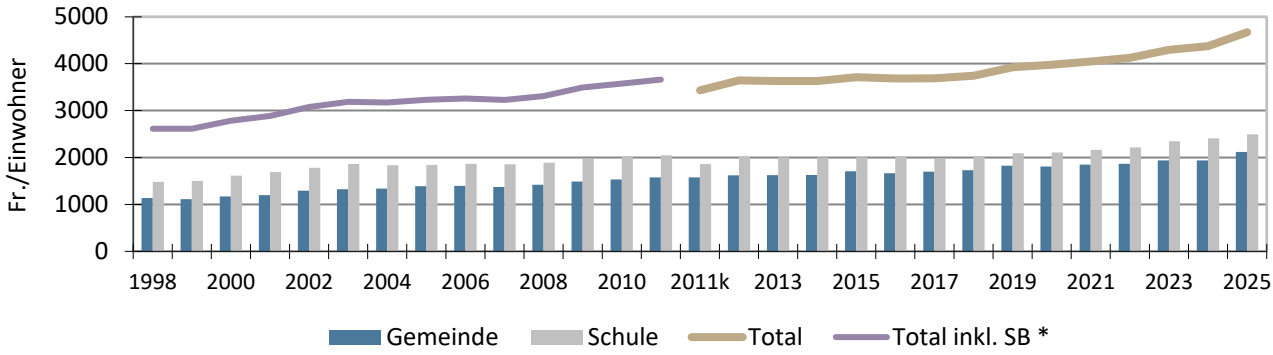
Gemeinderechnung nach **funktionaler Gliederung** Steuerhaushalt netto und Gebührenhaushalte brutto	→	**Kennzahlendatenbank** (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte

→		**Kennzahlen der eigenen Gemeinde** - Kennzahl - Differenz zur Datenbank (absolut bzw. in % zu Median) - Abweichung/Potential (absolut x Anzahl) - Einwohner-/SuS-Zahlen

Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwanddynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuerung von 0,2 %.

Gemeinde Brütten	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*1'961*	*1'047*	*2'286*	*899*	*1'832*	*1'111*	*1'658*	*1'007*	*1'962*	*987*	0.0%	-1.5%
- Exekutive	193	7	217	1	194	3	186	3	193	3	-0.1%	-20.1%
- Allgemeine Dienste	1'398	442	1'633	294	1'137	393	1'022	268	1'181	271	-4.1%	-11.5%
- Verwaltungsliegenschaften			376	604	429	715	398	736	537	713		
- Übriges	370	598	60		73		52		52		-38.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*402*	*54*	*406*	*43*	*426*	*46*	*431*	*46*	*424*	*35*	1.4%	-10.3%
- Öffentliche Sicherheit	21	1	21	1	22	2	47	2	24	1	3.4%	-10.5%
- Allgemeines Rechtswesen	189	17	210	22	221	25	216	27	223	33	4.2%	17.2%
- Feuerwehr	117	0	118	5	122	1	111	1	128	0	2.2%	18.9%
- Übriges	75	35	57	15	62	18	57	16	49	1	-9.9%	>-50%
Bildung	*4'116*	*96*	*4'246*	*113*	*4'121*	*37*	*4'778*	*60*	*4'817*	*90*	4.0%	-1.6%
- Kindergarten (PS 1-2)	366		364		403		452		508		8.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	1'145	1	1'294	16	1'449	11	1'983	15	2'076	22	16.0%	>50%
- Sekundarstufe (Sek I)	887	2	841	2	581	1	1'041		958	6	2.0%	25.3%
- Musikschulen	92		104		110		96		113		5.3%	
- Schulliegenschaften	484	93	454	95	372	12	483	19	413	27	-3.9%	-26.5%
- Tagesbetreuung					17	14	36	25	49	35		
- Schulleitung und Schulverwaltung	324		358		355		355		365		3.1%	
- Volksschule, Sonstiges	53		64		73		74		75		8.7%	
- Sonderschulen	766		754		748		244	1	247	1	-24.7%	
- Übriges			14		14		14		14			
Kultur, Sport und Freizeit	*361*	*37*	*403*	*46*	*390*	*60*	*370*	*45*	*389*	*44*	1.8%	4.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	164	23	217	18	183	46	187	34	205	30	5.7%	7.5%
- Sport und Freizeit	149	14	133	28	129	14	131	12	131	13	-3.3%	-1.6%
- Übriges	48		52		78	0	51		53		2.6%	
Gesundheit	*721*	-	*783*	-	*869*	-	*744*	-	*838*	-	3.8%	
- Pflegefinanzierung Heime	456		510		583		431		454		-0.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	218		220		238		264		331		11.1%	
- Übriges	47		53		47		49		53		2.7%	
Soziale Sicherheit	*1'223*	*470*	*1'392*	*616*	*1'507*	*489*	*1'850*	*1'045*	*2'010*	*1'027*	13.2%	21.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	549	288	564	386	503	348	490	336	471	377	-3.7%	7.0%
- Familie und Jugend	278	48	465		427		456	121	547	2	18.5%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	111	12	98	61	51	-0	126	29	134	40	4.8%	36.9%
- Asylwesen							510	372	578	418		
- Fürsorge, Übriges	67	12	77	25	128	-55	86	38	89	38	7.3%	31.9%
- Übriges	218	110	188	144	397	196	181	149	191	152	-3.3%	8.4%
Verkehr	*653*	*86*	*582*	*89*	*569*	*380*	*637*	*405*	*610*	*385*	-1.7%	45.5%
- Gemeindestrassen	465	86	366	89	353	372	443	405	418	385	-2.6%	45.5%
- Übriges	188		216	0	216	8	193		193		0.6%	
Umweltschutz und Raumordnung	*1'162*	*983*	*1'171*	*996*	*1'085*	*913*	*1'252*	*1'083*	*1'241*	*1'060*	1.7%	1.9%
- Wasserwerk	451	451	454	454	406	406	561	561	494	494	2.3%	2.3%
- Abwasserbeseitigung	378	378	343	343	332	332	358	358	383	383	0.3%	0.3%
- Abfallwirtschaft	152	152	188	188	166	166	157	157	170	170	2.9%	2.9%
- Übriges	181	2	185	11	180	9	176	7	194	13	1.8%	>50%
Volkswirtschaft	*254*	*360*	*201*	*416*	*182*	*434*	*211*	*425*	*174*	*413*	-9.1%	3.5%
- Forstwirtschaft	225	139	179	194	155	179	146	158	118	143	-14.9%	0.6%
- Übriges	29	221	22	222	27	255	66	267	56	271	17.5%	5.2%
Finanzen und Steuern	*755*	*10'657*	*1'200*	*10'483*	*2'789*	*11'507*	*1'325*	*11'440*	*1'666*	*12'455*	21.9%	4.0%
- Steuern	27	8'359	-16	10'244	15	10'047	27	10'922	9	11'102	-24.1%	7.4%
- Ressourcenausgleich												
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	17	21	19	32	17	23	45	62	98	277	>50%	>50%
- Emmissionskosten, FV Übriges							2	5	1	4		
- Liegenschaften des Finanzvermögens	101	214	25	195	28	195	15	209	93	195	-2.0%	-2.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges		0	10	12		5		1		1		28.5%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	978		1'133		1'195		1'236		1'320		7.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	-367		29		-15							
- WB Finanzvermögen 2)		2'063			1'548	1'237			145	800		
- Aufwertungen VV 1)								237		71		
- Fonds im Fremdkapital 3)								4		5		
- Fonds im Eigenkapital 1)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	11'609	13'791	12'670	13'702	13'770	14'977	13'255	15'557	14'131	16'496	5.0%	4.6%
Ergebnis	2'183		1'032		1'207		2'302		2'365			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Brütten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2021		2022		2023		2024		2025		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit													
Personalaufwand		-2'301		-2'255		-2'219		-2'199		-2'341		2%	
Sachaufwand		-2'173		-2'343		-2'412		-2'787		-2'874		32%	
Finanzaufwand		-306		-437		-53		-30		-45		-85%	
Regalien, Konzessionen		0		0		0		0		4		1928%	
Entgelte		1'308		1'386		1'363		1'412		1'378		5%	
Finanzertrag		666		586		680		659		641		-4%	
Deckungslücke I			*-2'805*		*-3'063*		*-2'642*		*-2'945*		*-3'237*	15%	*-14'693*
Transferaufwand	2)	-5'204		-5'563		-5'620		-6'196		-6'446		24%	
Durchlaufende Beiträge		-34		-24		-16		-10				-100%	
Ausserordentlicher Aufwand													
Interne Verrechnungen		-581		-542		-530		-541		-762		31%	
Übrige Erträge		13		0		-86		1		20		62%	
Transferertrag	2)	754		898		1'174		1'713		1'654		119%	
Durchlaufende Beiträge		34		24		16		10				-100%	
Ausserordentlicher Ertrag													
Interne Verrechnungen		581		542		530		541		762		31%	
Transfersaldo			*-4'438*		*-4'665*		*-4'532*		*-4'482*		*-4'771*	8%	*-22'888*
Deckungslücke II			*-7'243*		*-7'728*		*-7'174*		*-7'427*		*-8'009*	11%	*-37'580*
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern			7'230		8'450		8'732		9'186		9'930		43'529
Ordentlicher Deckungsbeitrag			*-13*		*722*		*1'559*		*1'759*		*1'921*	######	*5'948*
Zinsaufwand				-1		-2		-22		-11			
Zinsertrag		11		20		17		21		45		324%	
Zinssaldo			*11*		*20*		*15*		*-1*		*34*		*78*
Deckungsbeitrag I			*-2*		*742*		*1'574*		*1'757*		*1'956*	######	*6'027*
Grundstückgewinnsteuern			1'129		1'794		1'314		1'736		1'172		7'145
Deckungsbeitrag II			*1'127*		*2'536*		*2'888*		*3'494*		*3'128*	178%	*13'172*
Abschreibungen Finanzvermögen													-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)		295		-155		-745		-115		-363		-1'083
Veränderung übriges Fremdkapital	4)		568		2'209		494		-2'047		323		1'547
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			**1'989**		**4'590**		**2'637**		**1'332**		**3'088**		**13'636**
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'202		-3'419		-5'528		-1'815		-794			
Investitionen Finanzvermögen								-54		-29			
Buchgewinne/-verluste													
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	-296		560		-560		-375		375			
Geldfluss aus Investitionen			**-2'498**		**-2'859**		**-6'089**		**-2'245**		**-448**		**-14'138**
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	6)							1'500		-1'500			
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		125		-967		27		-28		116			
Veränderung Finanzanlagen	7)			39									
Geldfluss aus Finanzierungen			**125**		**-928**		**27**		**1'472**		**-1'384**		**-687**
IV. Zusammenfassung													
Veränderung flüssige Mittel			**-383**		**803**		**-3'425**		**558**		**1'256**		**-1'190**
Endbestand flüssige Mittel			**3'760**		**4'564**		**1'139**		**1'697**		**2'954**		
Bestand verzinsliche Schulden	8)								**1'500**				
Durchschnittssatz Zinsen			**k.A.**		**k.A.**		**k.A.**		**1.05%**		**k.A.**		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			**k.A.**		**k.A.**		**k.A.**		**0.50**		**k.A.**		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen
3) inkl. übrige Finanzanlagen
4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)
5) TA, TP, Rückstellungen etc.
6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente
7) kurz- und langfristige Finanzanlagen
8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Brütten	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	423		248	25	102	305	281	25	200	37	1'254	392
Öffentliche Ordnung und Sicherheit												
Bildung	126		716		1'820	49	109		723		3'494	49
Kultur, Sport und Freizeit		9		9		9		9		9		43
Gesundheit												
Soziale Sicherheit			95								95	
Verkehr	1'010		1'454		1'044		797		-20		4'285	
Umweltschutz und Raumordnung	78		94		40		4		20		237	
Volkswirtschaft	138		113	20	60	79					311	99
Subtotal Steuerhaushalt	**1'775**	**9**	**2'721**	**54**	**3'066**	**441**	**1'192**	**34**	**923**	**45**	**9'677**	**582**
Wasserwerk	603	94	759	45	2'498	8	1'668	1'126	162	150	5'689	1'422
Abwasserbeseitigung	25	99	83	45	421	8	107	-8	36	132	673	276
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	**628**	**193**	**842**	**90**	**2'919**	**16**	**1'775**	**1'118**	**198**	**282**	**6'362**	**1'699**
Total	2'403	202	3'563	144	5'985	457	2'967	1'151	1'121	327	16'039	2'280
Nettoinvestitionen VV	**2'202**		**3'419**		**5'528**		**1'815**		**794**		**13'759**	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	54	-	29	-	83	-
Nettoinvestitionen FV	**-**		**-**		**-**		**54**		**29**		**83**	
Total Nettoinvestitionen	2'202		3'419		5'528		1'870		823		13'842	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Basisperiode 31.08.2026

Gemeinde Brütten		2021		2022		2023		2024		2025		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	**N**	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'760		4'564		1'139		1'697		2'954		-21%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		68		402		377		403		286		319%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	39										-100%
- Übrige Finanzanlagen		35		28		32		37		41		20%
- Sachanlagen		6'972		6'972		6'661		6'715		7'399		6%
- Anteil IR (TA etc.)								375				
- Übriges Finanzvermögen		1'838		2'000		2'740		2'850		3'209		75%
Total Finanzvermögen		*12'712*		*13'965*		*10'949*		*12'078*		*13'889*		9%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		19'256		20'761		22'206		22'366		21'995		14%
- Wasserwerk		2'940		3'589		5'996		6'418		6'310		115%
- Abwasserbeseitigung		1'638		1'632		2'008		2'083		1'951		19%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		*23'833*		*25'983*		*30'210*		*30'867*		*30'256*		27%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			634		0		2					-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			4'627		6'717		7'094		5'183		5'605	21%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)								1'500			
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)					560							
- Übriges Fremdkapital			226		346		463		322		218	-4%
Total Fremdkapital			*5'487*		*7'623*		*7'559*		*7'005*		*5'823*	6%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			1'932		2'092		2'141		2'104		2'101	9%
- Abwasserbeseitigung			1'586		1'634		1'649		1'723		1'754	11%
- Abfallwirtschaft			360		387		393		393		383	6%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**27'180**		**28'211**		**29'418**		**31'720**		**34'084**	**25%**
Total Eigenkapital			*31'058*		*32'324*		*33'601*		*35'940*		*38'323*	23%
Total		36'545	36'545	39'948	39'948	41'159	41'159	42'945	42'945	44'146	44'146	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung
NV = Nettovermögen
EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025			
Kennzahlen	1,2,3)								
Einwohner, zivilrechtlich		2'096	2'160	2'182	2'239	2'275			
Gesamtsteuerfuss		89%	89%	89%	89%	85%			
Maximum Kanton		129%	130%	130%	130%	129%			
Minimum Kanton		72%	72%	72%	72%	72%			
Mittelwert Kanton		100%	100%	99%	99%	99%			
Mittelwert Bezirk		119%	119%	118%	118%	118%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		24.2%	19.3%	17.9%	23.7%	24.2%	↑	21.9%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.0%	-0.6%	-2.6%	5.0%	2.5%	↗	1.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		145%	74%	47%	193%	477%	→	113%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	↑	0.0%	ø
Kapitaldienstanteil		4.3%	9.6%	9.0%	9.6%	9.4%	→	8.4%	ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		18.0%	1.5%	13.3%	2.0%	7.5%	k.A.	8.5%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		40%	51%	49%	45%	36%	↑	44%	ø
Nettovermögensquotient	4)	100%	75%	39%	55%	81%	↗	70%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4)	3'447	2'936	1'554	2'266	3'546	↗	2'750	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	5	6	6		6	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		83%	79%	80%	82%	86%	↑	82%	ø
Zinsbelastungsquote	5)	-1.7%	-1.6%	-1.5%	-1.1%	-1.5%	↑	-1.5%	ø
Investitionsanteil		19.4%	25.2%	33.5%	20.9%	8.6%	↘	21.5%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)						↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7)	7'375	7'583	9'254	11'089	13'185			
Selbstfinanzierungsquotient	8)	41.7%	30.4%	31.5%	41.4%	44.2%	↑	38.0%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte		2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft		3'832	4'339	4'459	4'567	5'063	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9)	1'522	1'174	1'181	1'562	1'665	1'421	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9)	-1'050	-1'583	-2'534	-811	-349	-1'265	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9)	-	-	-	-24	-13	-7	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9)	471	-409	-1'353	727	1'303	148	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		12'967	13'061	13'482	14'167	14'982	13'732	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'850	1'904	1'917	1'885	1'863	1'884	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

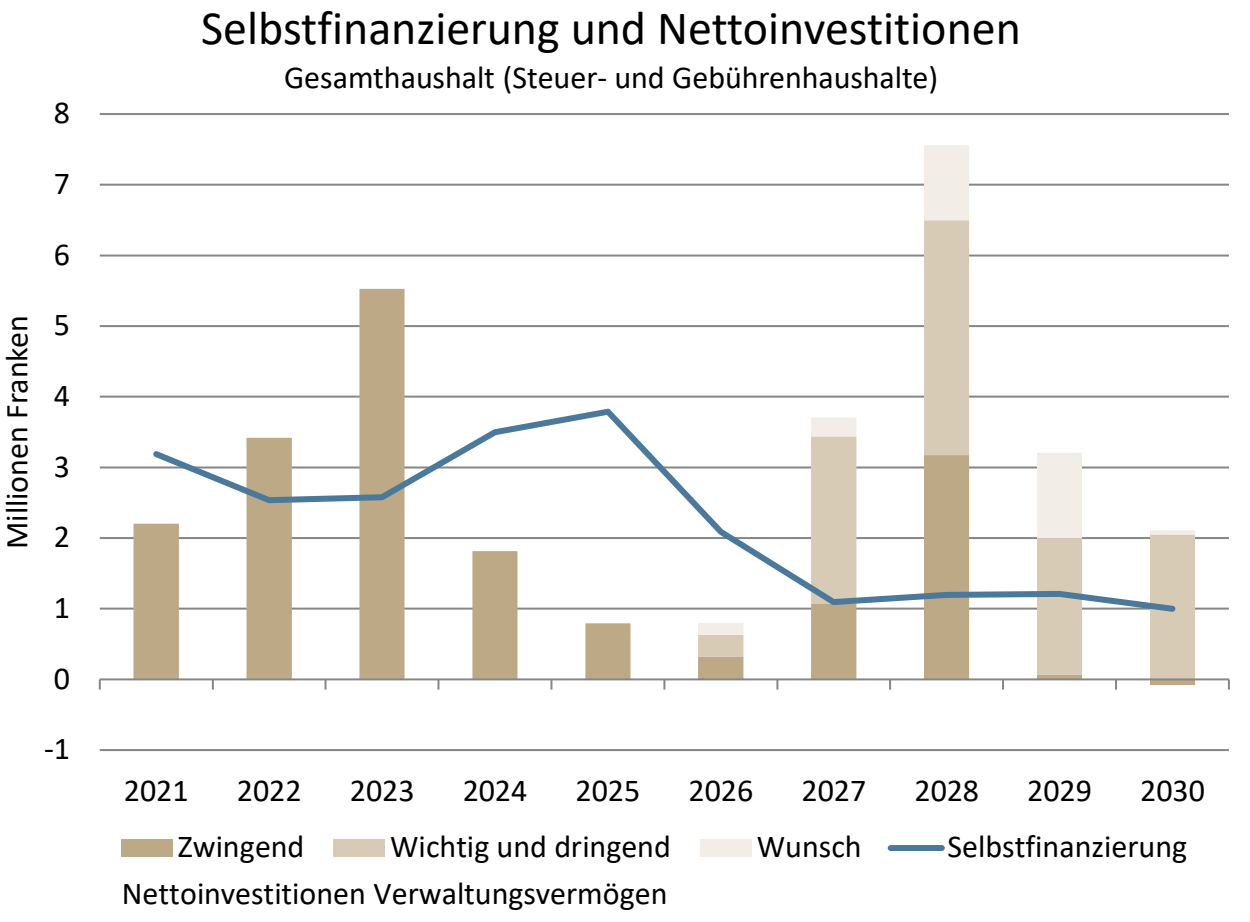
Basisperiode 31.08.2026

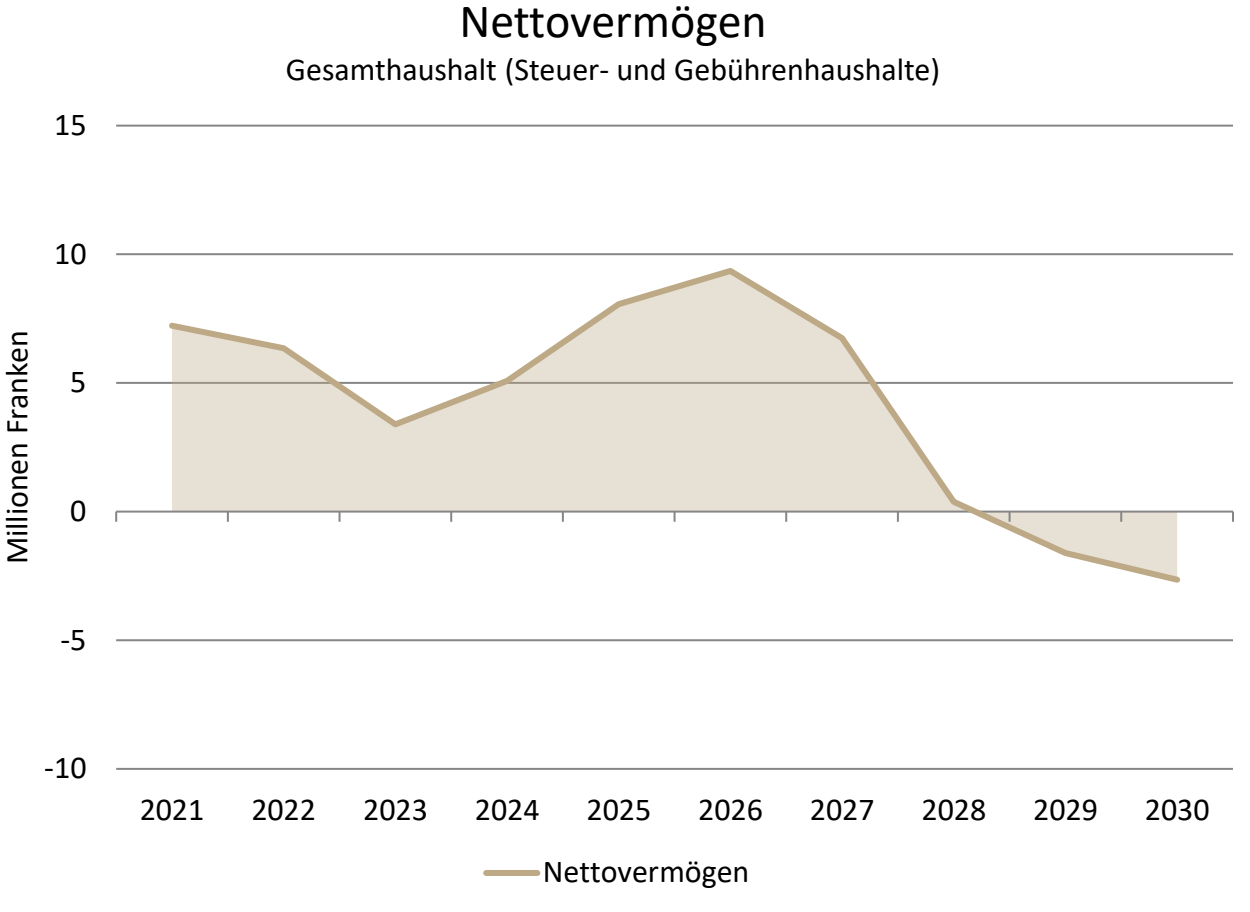
Gemeinde Brütten (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
Natürliche Personen	*7'411*	*8'001*	*8'390*	*8'821*	*9'514*
- Einkommen	6'079	6'530	6'902	7'211	7'756
- Vermögen	1'332	1'471	1'488	1'610	1'758
Juristische Personen	*114*	*100*	*133*	*132*	*105*
- Gewinn	92	76	107	107	81
- Kapital	22	24	26	24	24
Total	**7'525**	**8'102**	**8'523**	**8'952**	**9'619**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**89%**	**89%**	**89%**	**89%**	**85%**
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'596	7'121	7'467	7'850	8'087
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	101	89	118	117	90
Steuererträge aus früheren Jahren	789	1'285	1'364	1'242	1'857
Nachsteuern	23	121	2	7	1
Aktive Steuerausscheidungen	32	34	40	61	67
Passive Steuerausscheidungen	-319	-327	-223	-259	-381
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-13	-5	-14	-8	-10
Quellensteuern	-40	68	-88	107	154
Personalsteuern	41	43	43	44	44
Total Ertrag Gemeindesteuern	**7'209**	**8'428**	**8'710**	**9'161**	**9'908**
Tatsächliche Forderungsverluste	23	46	8	17	5
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	**23**	**46**	**8**	**17**	**5**
Grundstückgewinnsteuern	1'129	1'794	1'314	1'736	1'172
Hundesteuern	21	22	23	24	23
Total Ertrag Sondersteuern	**1'150**	**1'816**	**1'337**	**1'761**	**1'194**
Tatsächliche Forderungsverluste		-66		0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	7	10	4
Total Aufwand Sondersteuern	**4**	**-62**	**7**	**10**	**4**
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**3'832**	**4'339**	**4'459**	**4'567**	**5'063**
Korrekturfaktor	1.001	1.000	1.000	1.000	1.001
Kalkulatorischer Wert	3'830	4'338	4'459	4'567	5'059
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

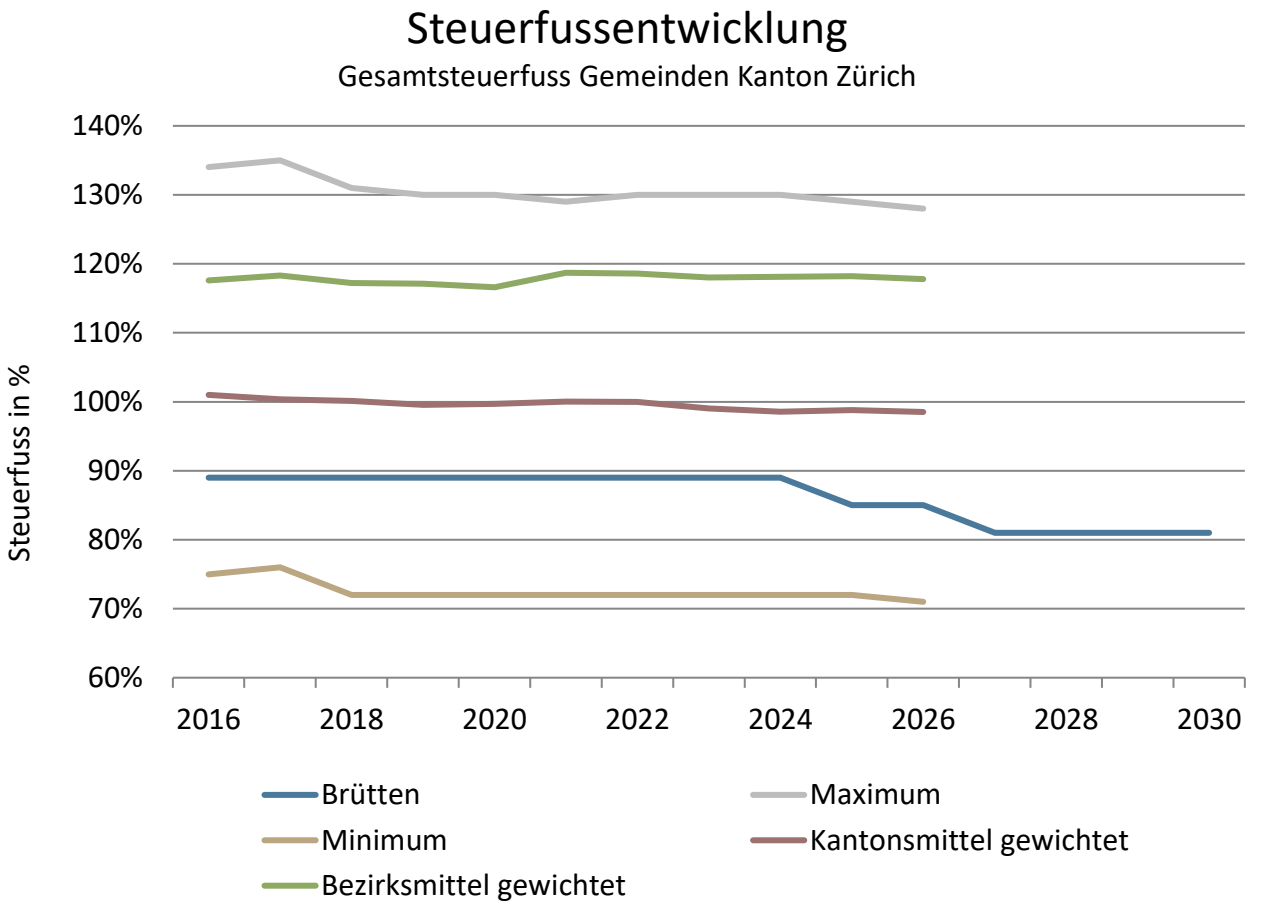
Grafische Darstellungen

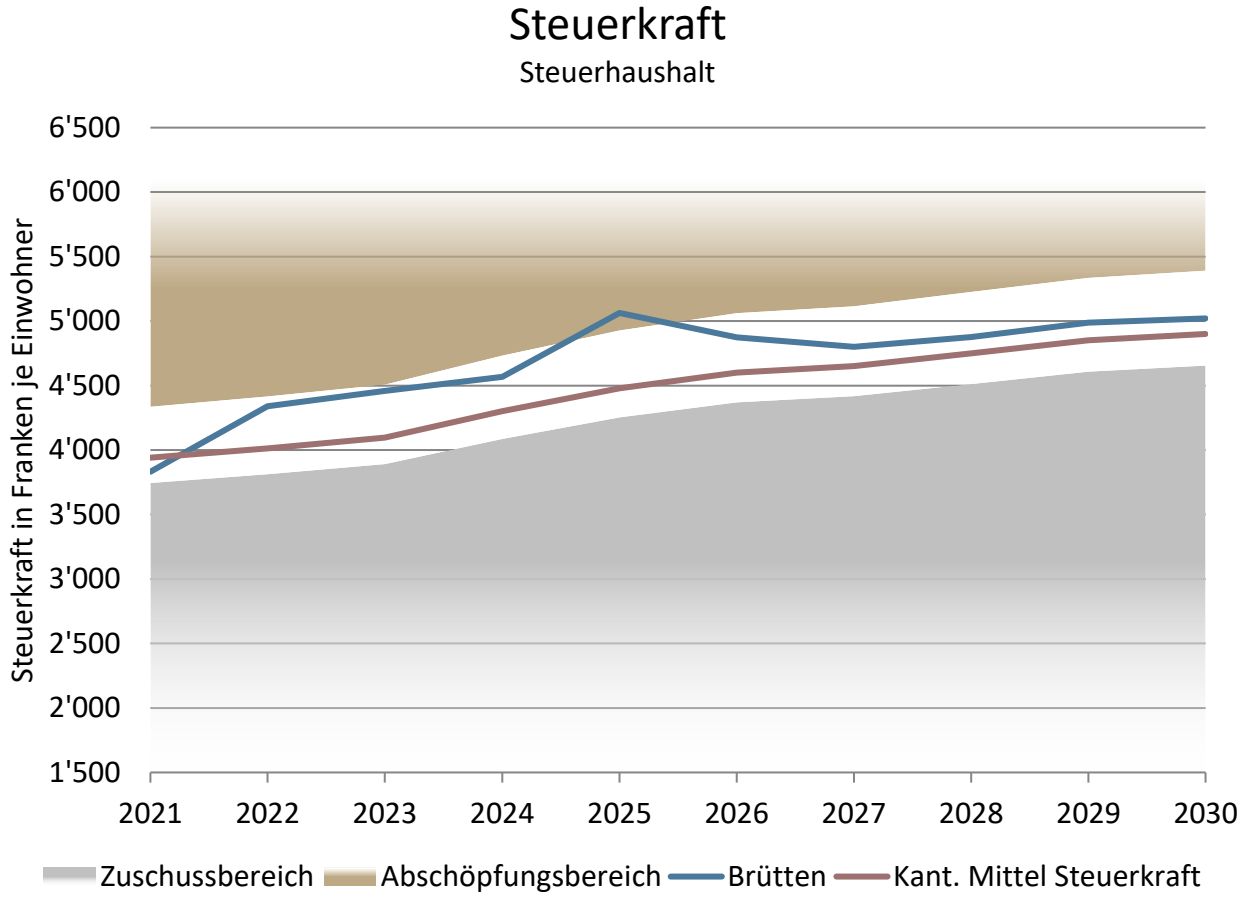
Gemeinde Brütten

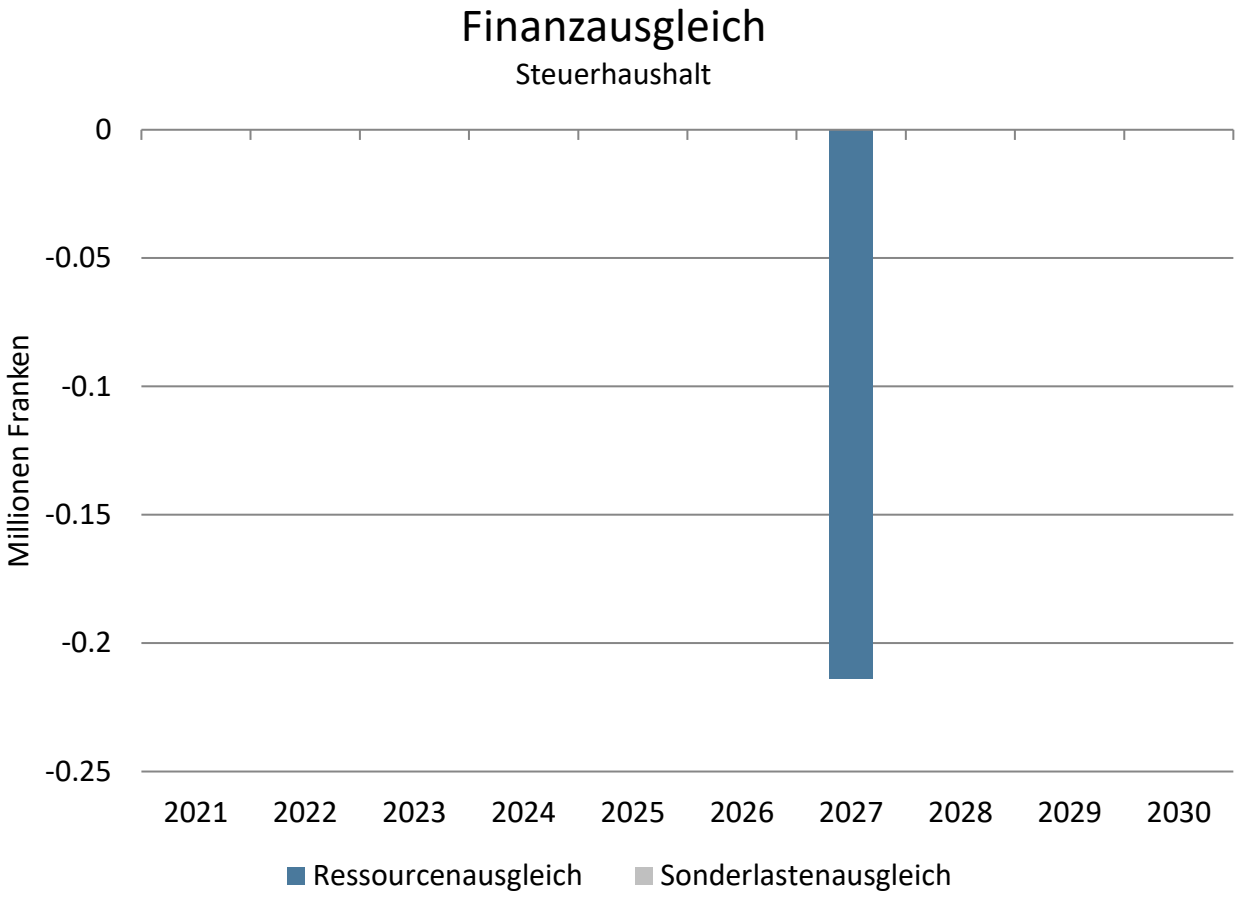
	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

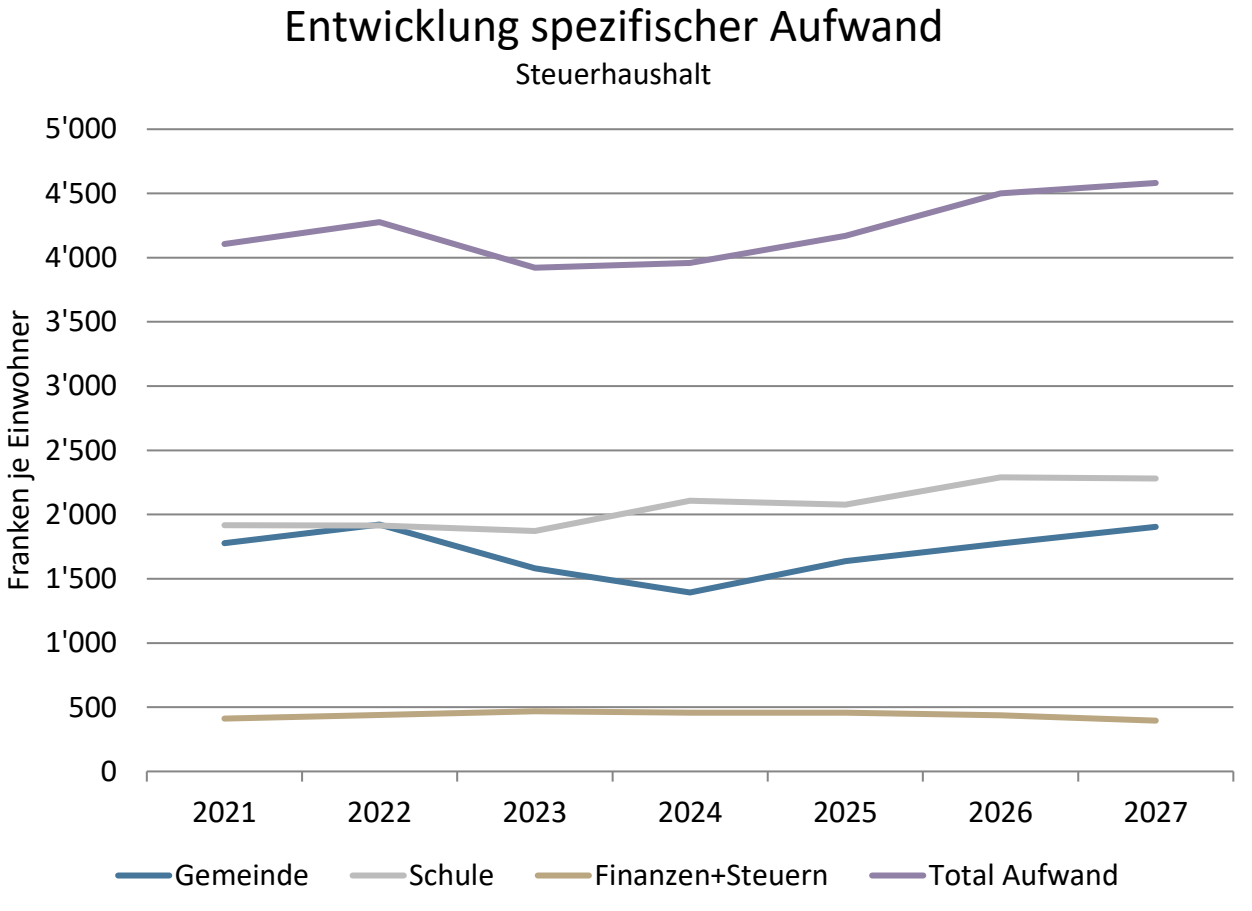

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zwingend
Wichtig und dringend
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)
Millionen Franken
15
10
5
0
-5
-10
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen


Steuerfussentwicklung
Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich
Steuerfuss in %
140%
130%
120%
110%
100%
90%
80%
70%
60%
2016
2018
2020
2022
2024
2026
2028
2030
Brütten
Maximum
Minimum
Kantonsmittel gewichtet
Bezirksmittel gewichtet

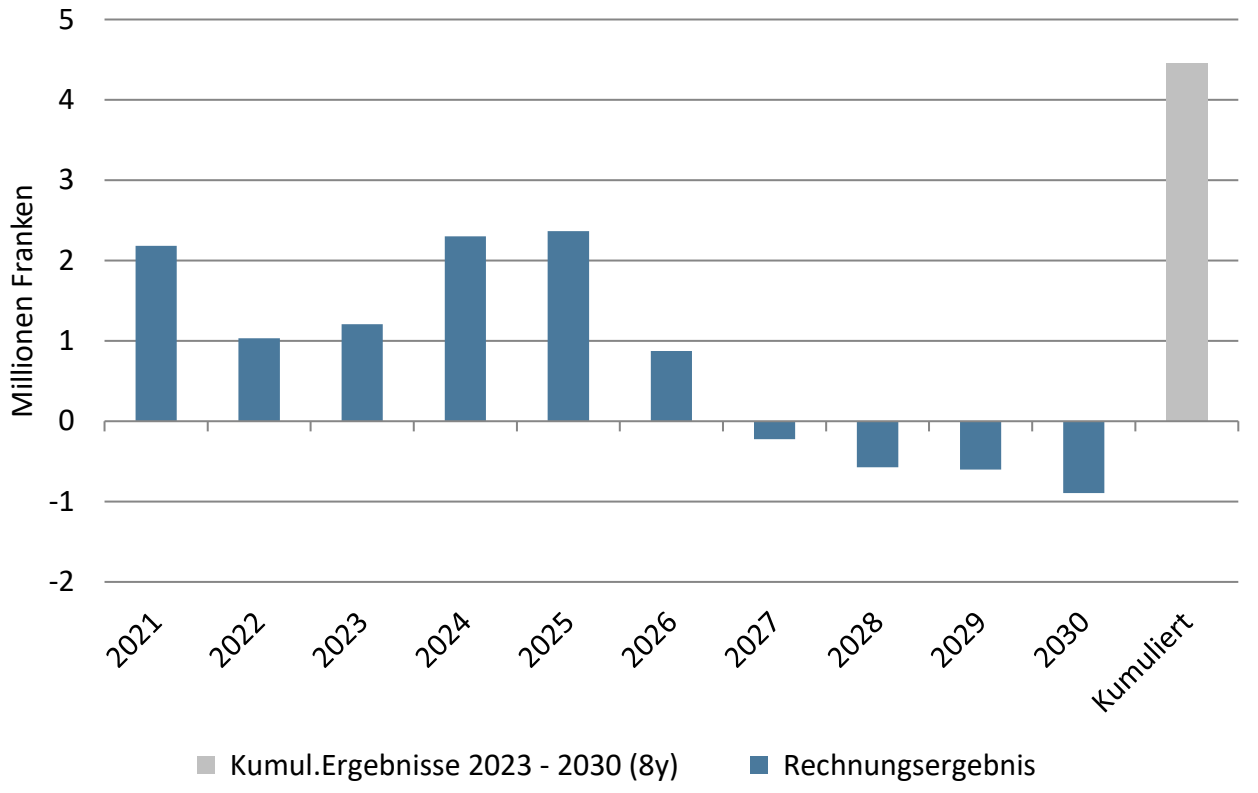

Steuerkraft
Steuerhaushalt
Steuerkraft in Franken je Einwohner
6'500
6'000
5'500
5'000
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zuschussbereich
Abschöpfungsbereich
Brütten
Kant. Mittel Steuerkraft


Finanzausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
0
-0.05
-0.1
-0.15
-0.2
-0.25
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Ressourcenausgleich
Sonderlastenausgleich


Entwicklung spezifischer Aufwand
Steuerhaushalt
Franken je Einwohner
5'000
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
Gemeinde
Schule
Finanzen+Steuern
Total Aufwand

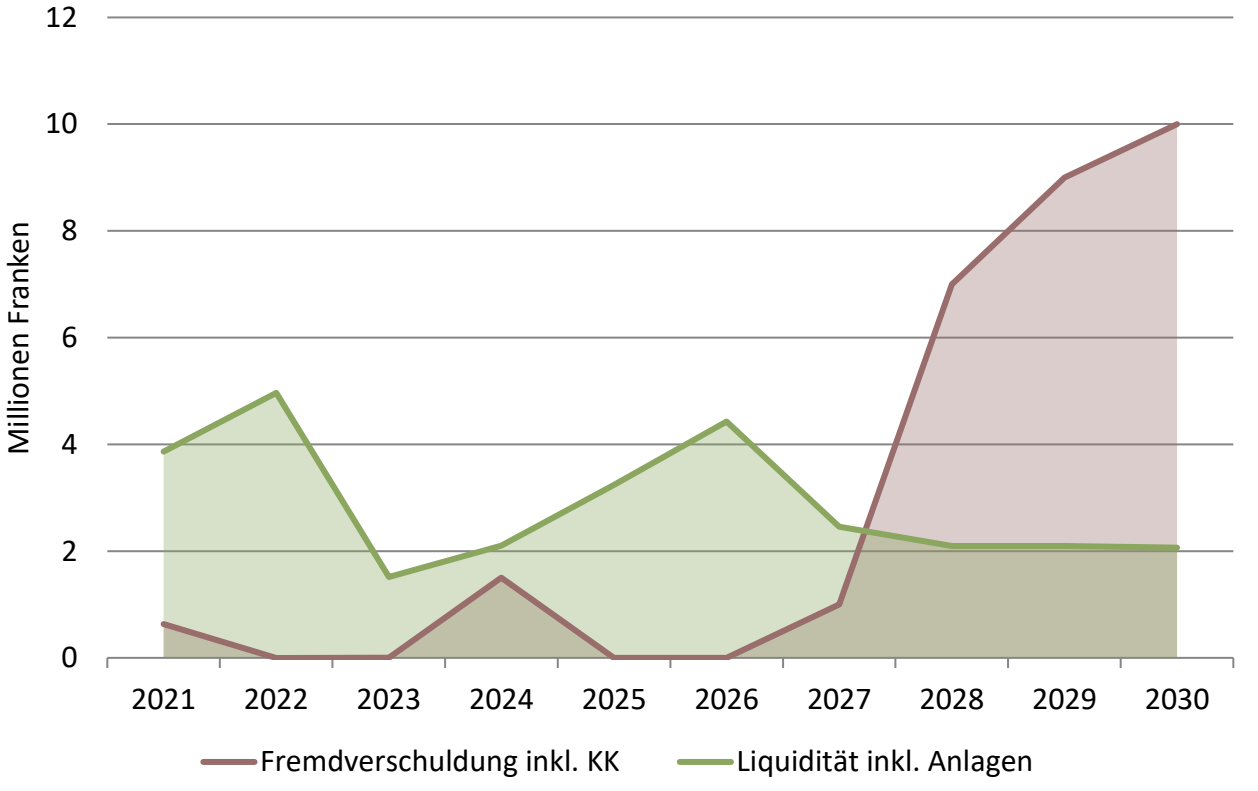
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



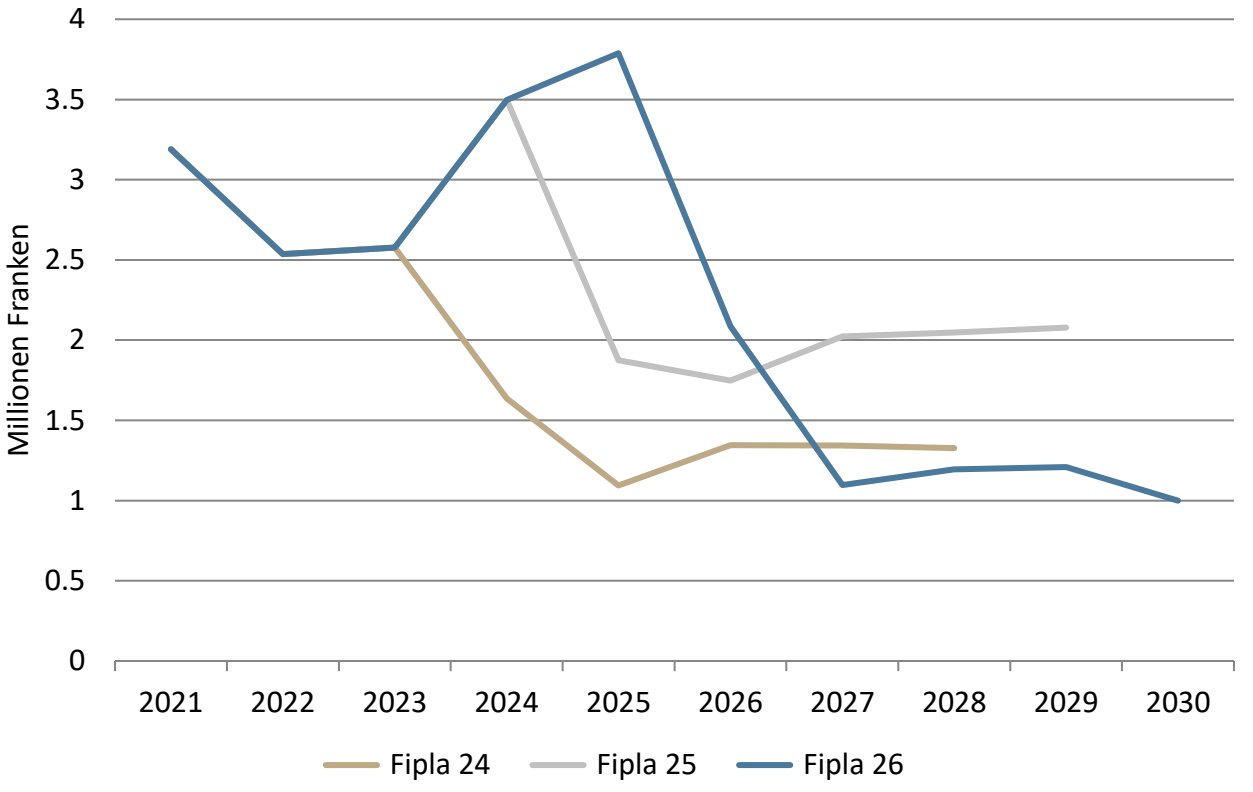
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



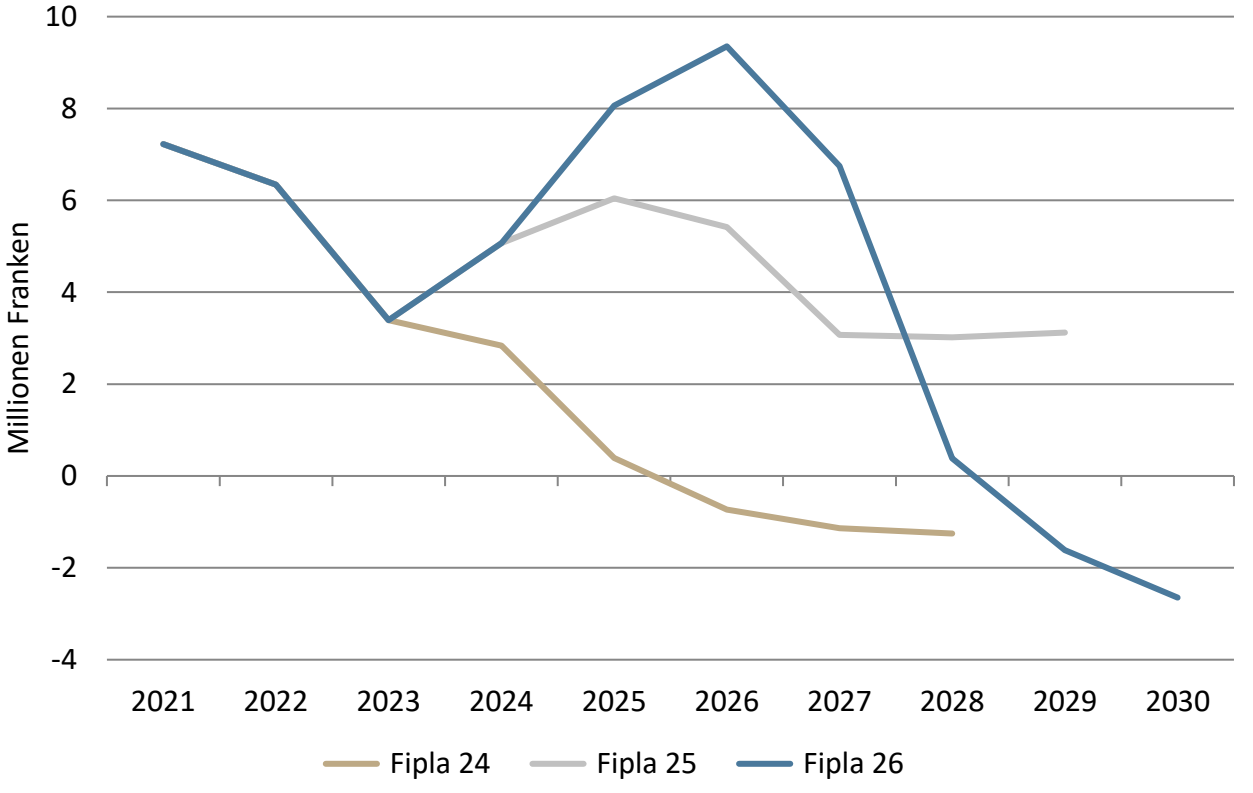
Entwicklung Selbstfinanzierung

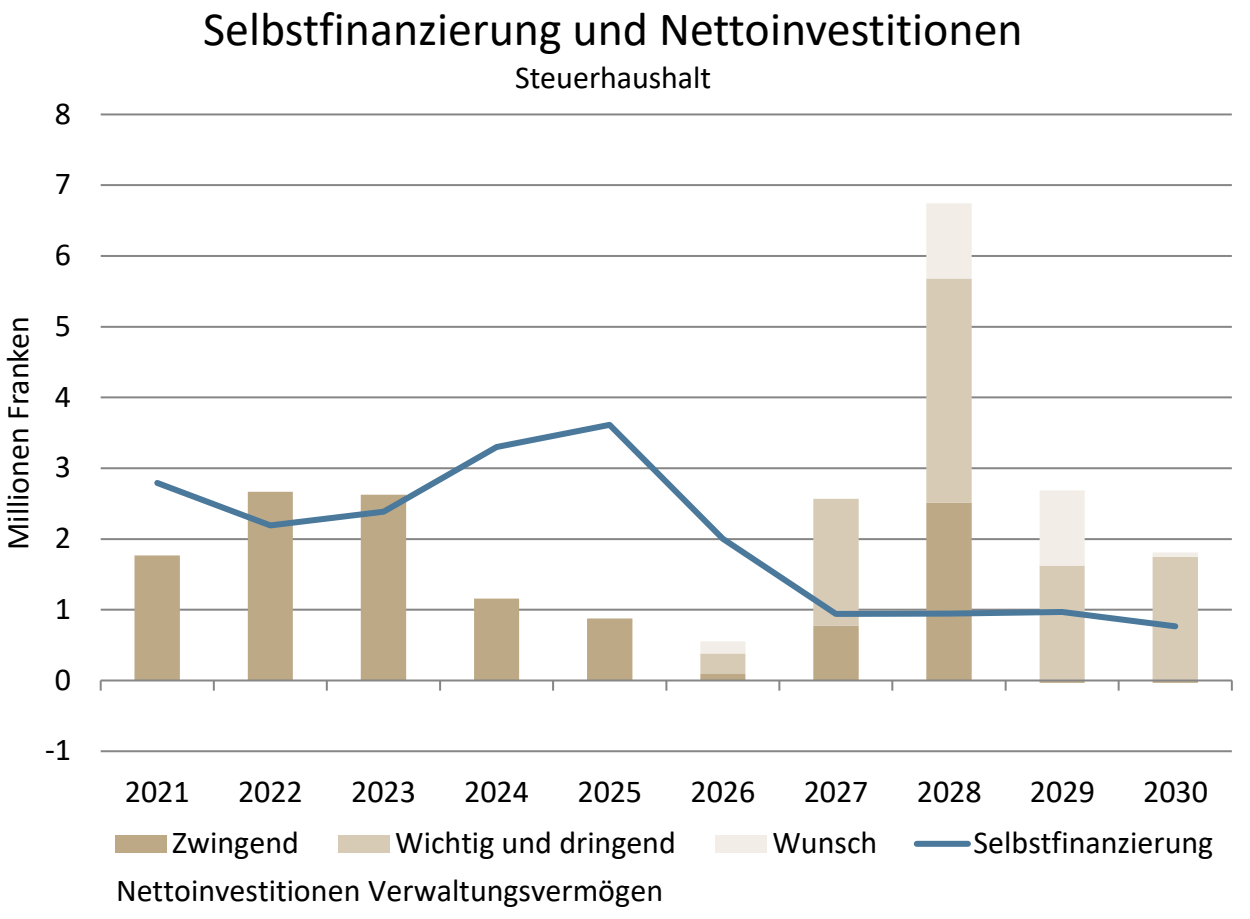
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

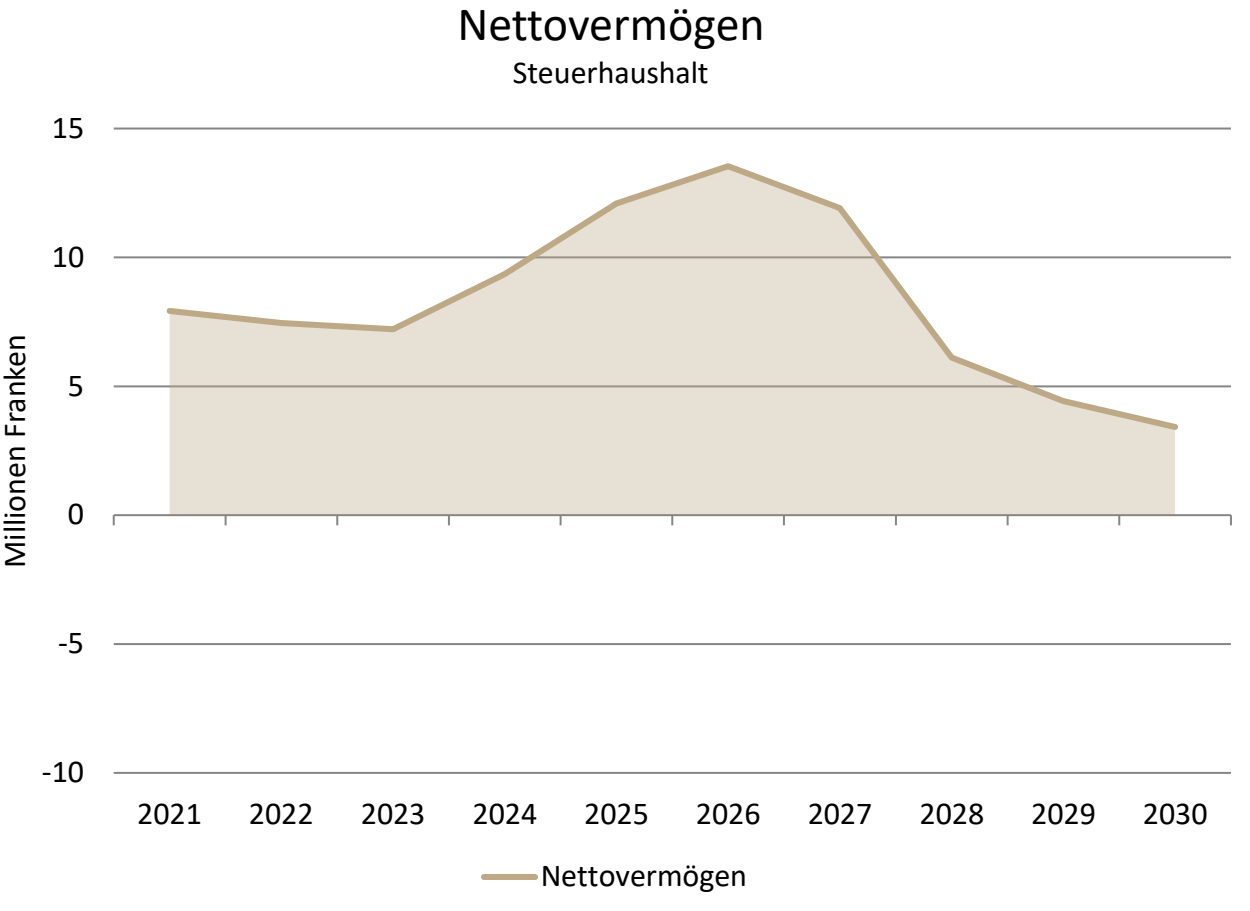


Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

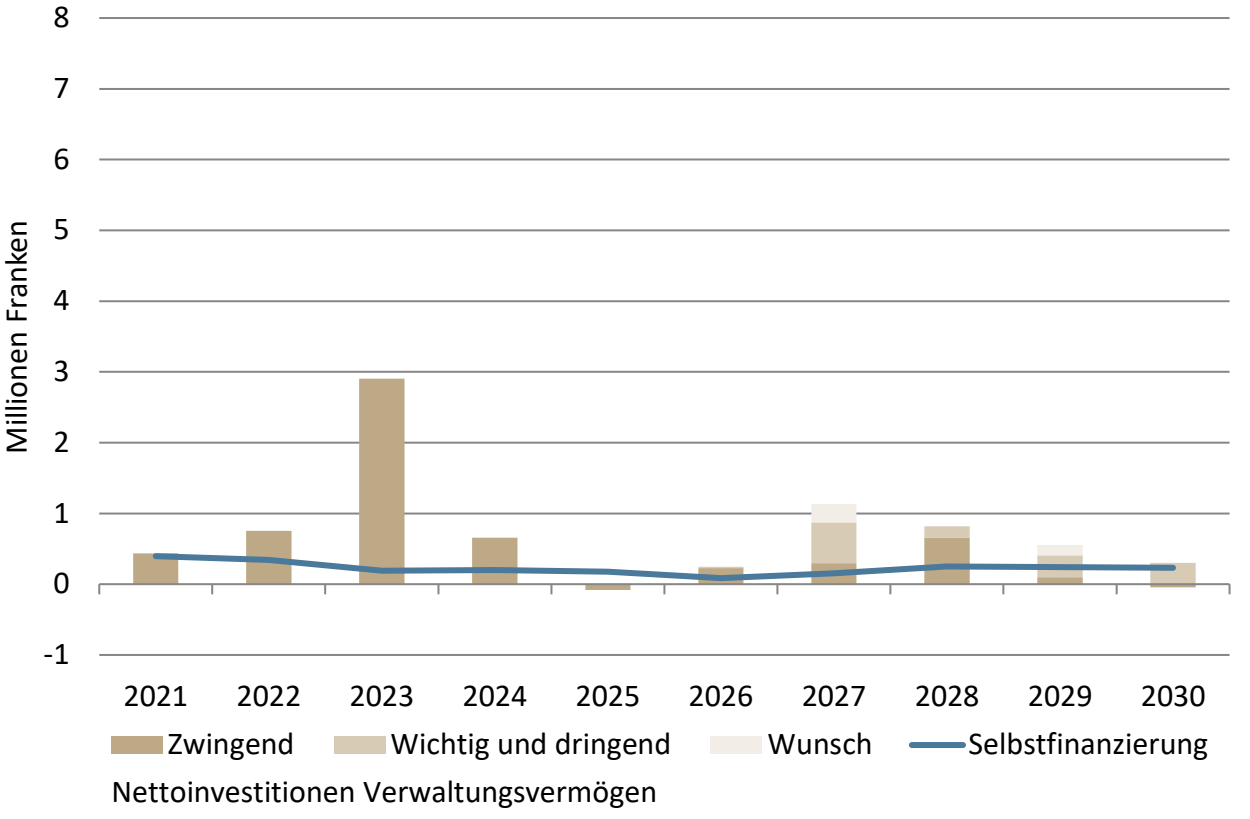



Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Steuerhaushalt
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zwingend
Wichtig und dringend
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Steuerhaushalt
Millionen Franken
15
10
5
0
-5
-10
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen

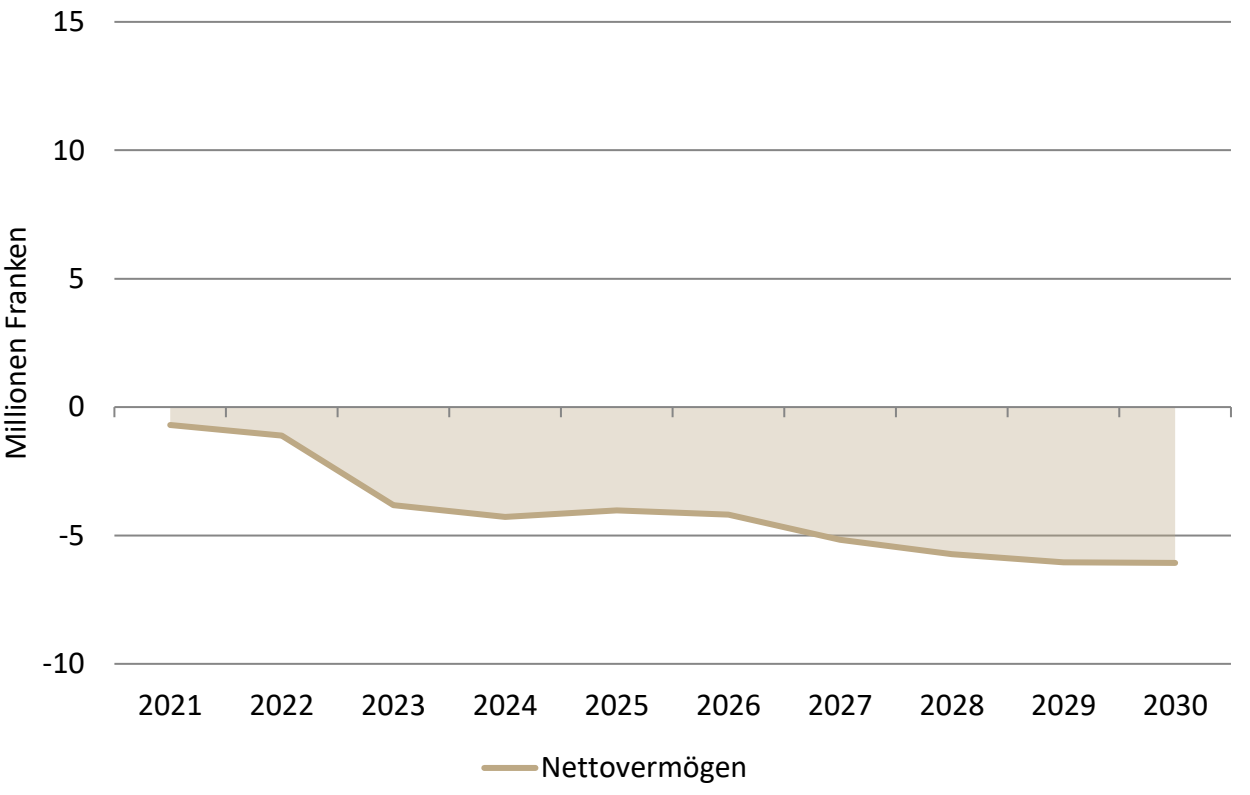
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwanddynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1’930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1’000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

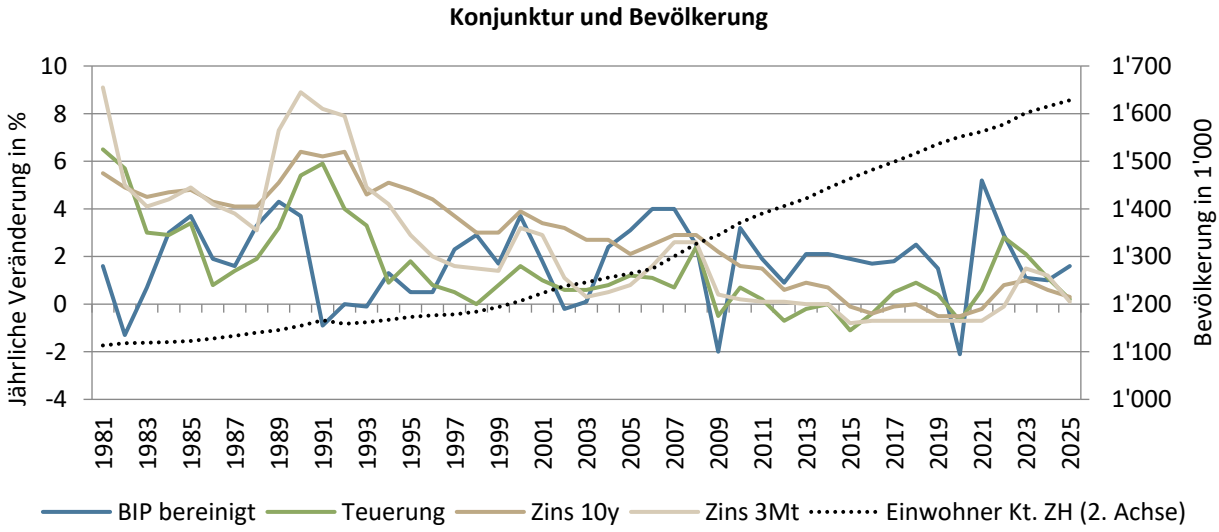
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

> Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

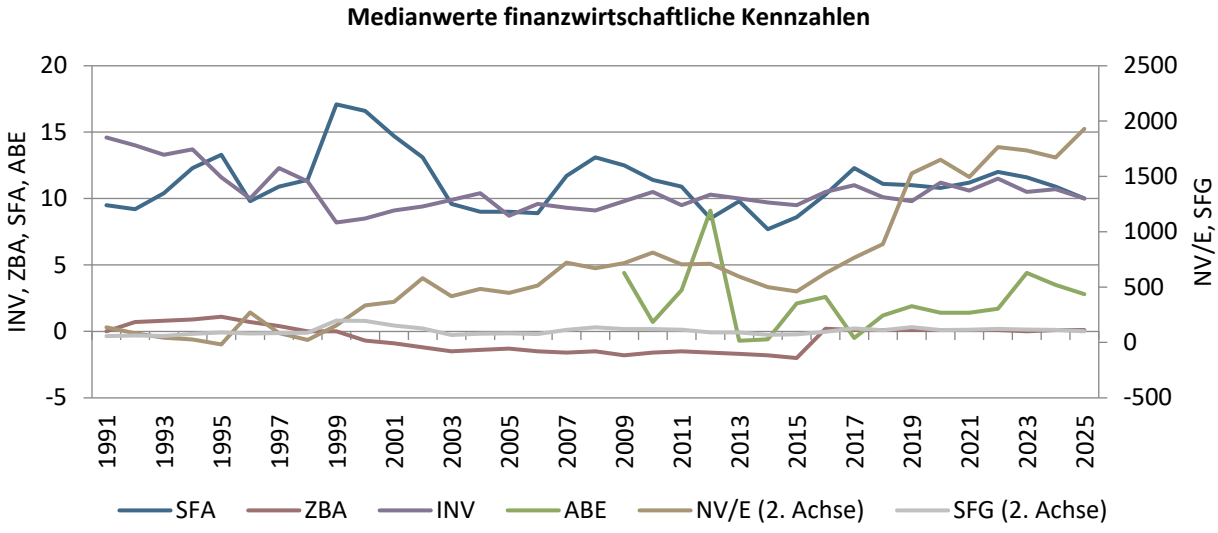
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



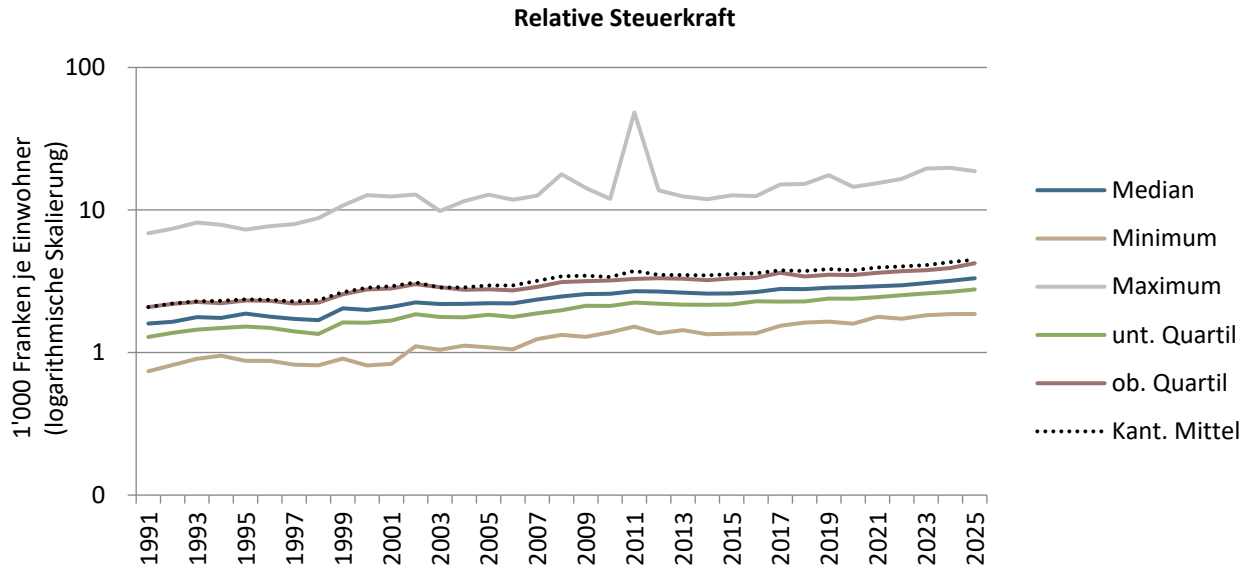
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

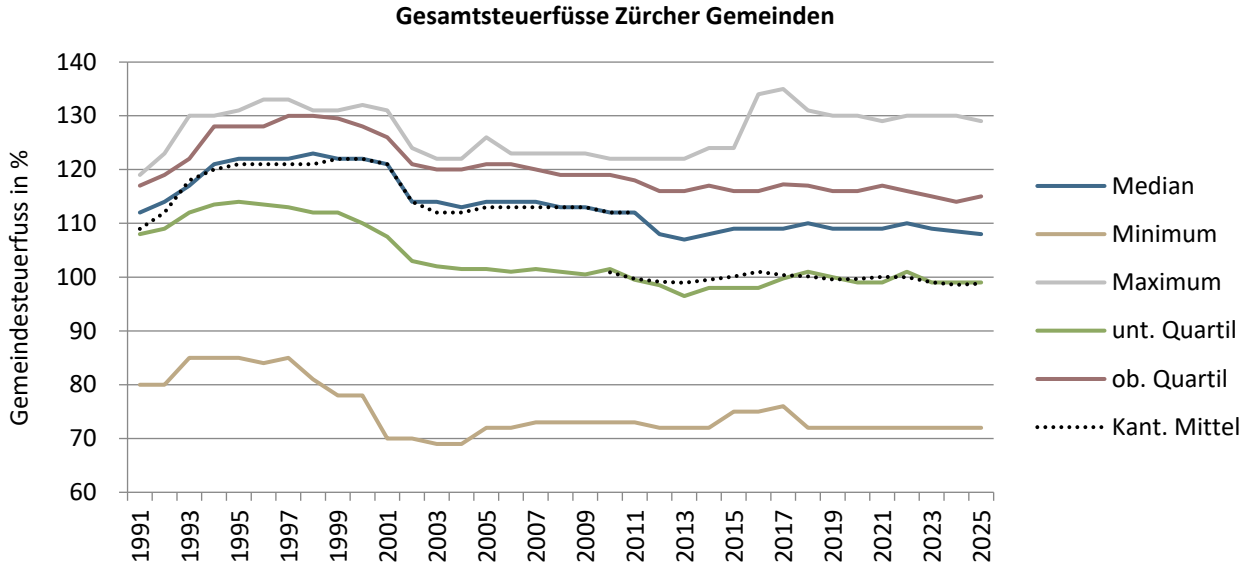
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

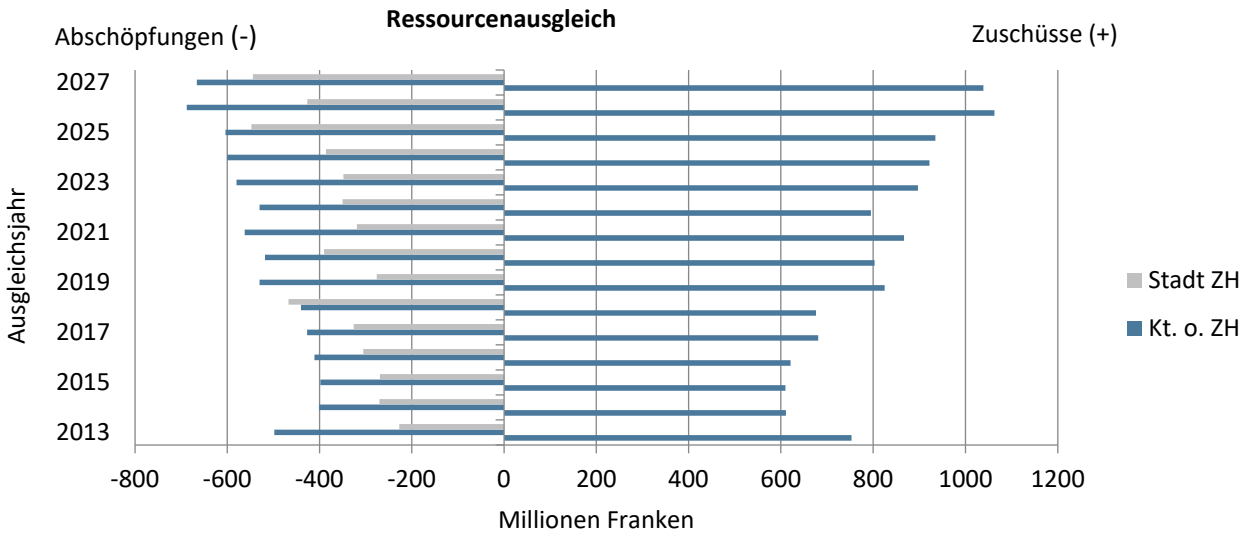


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

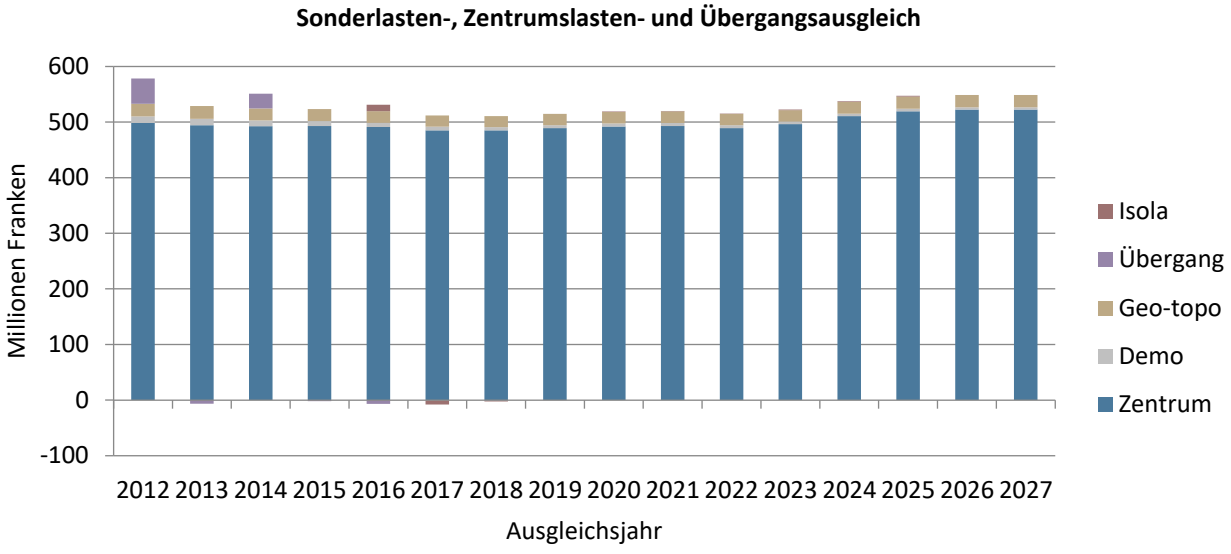
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



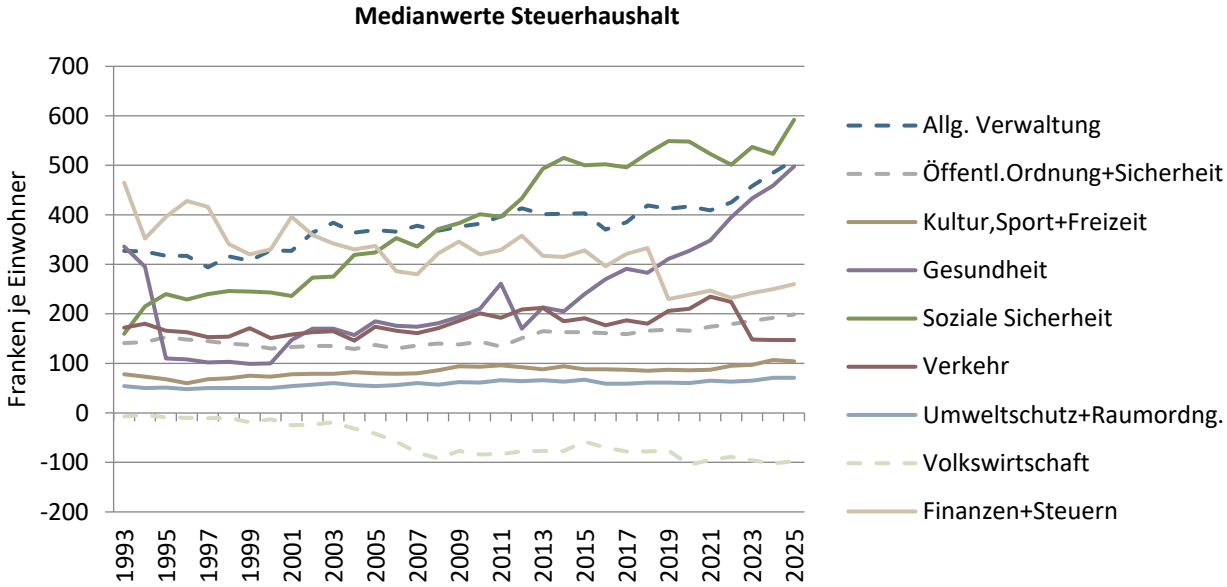
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

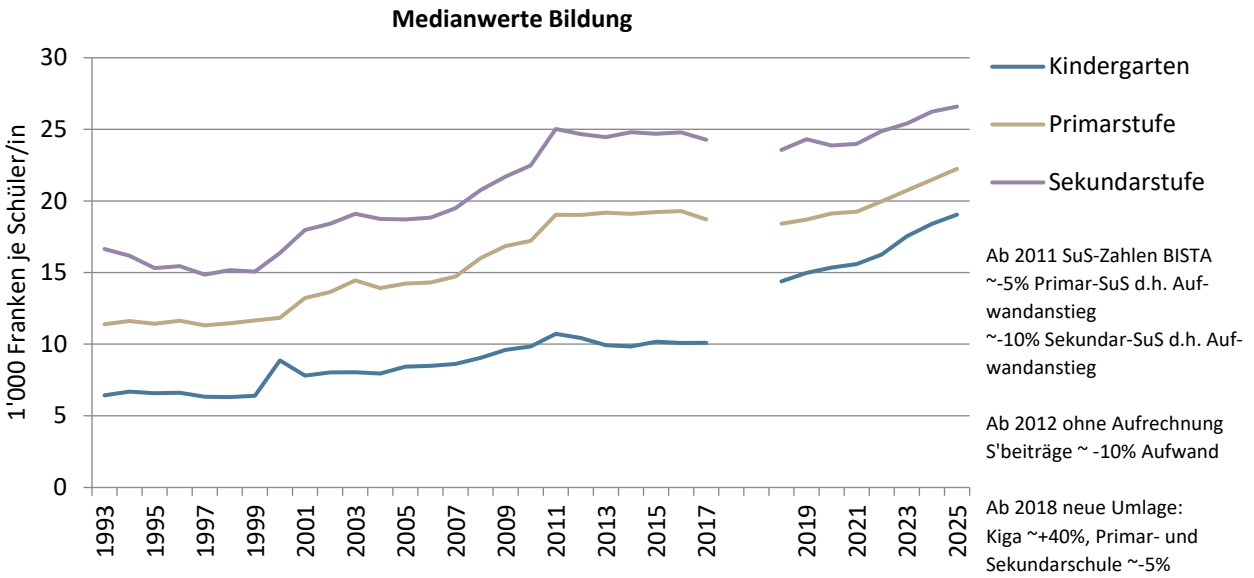
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



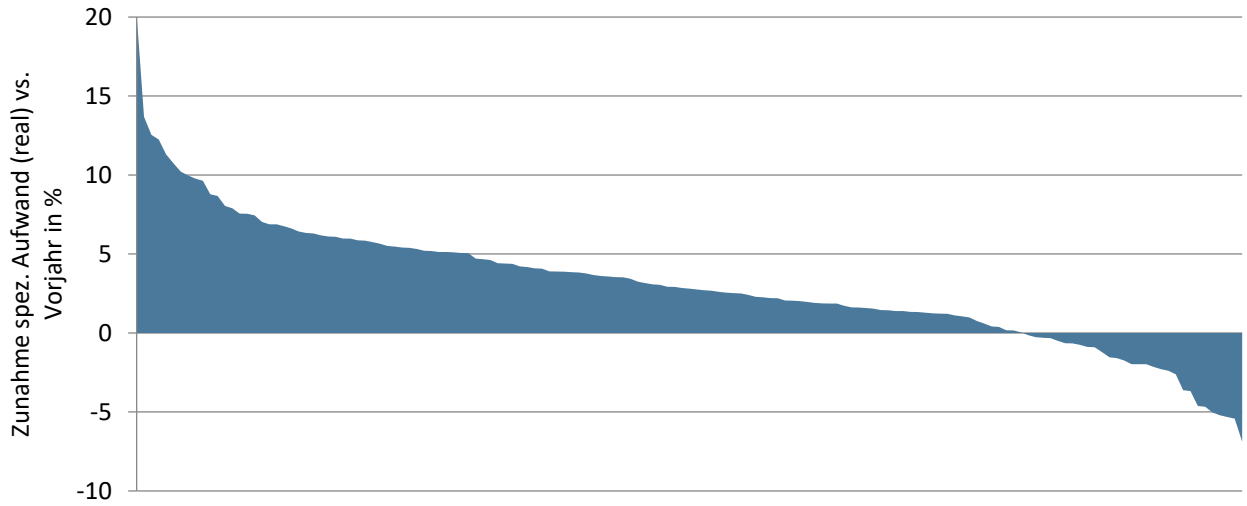
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

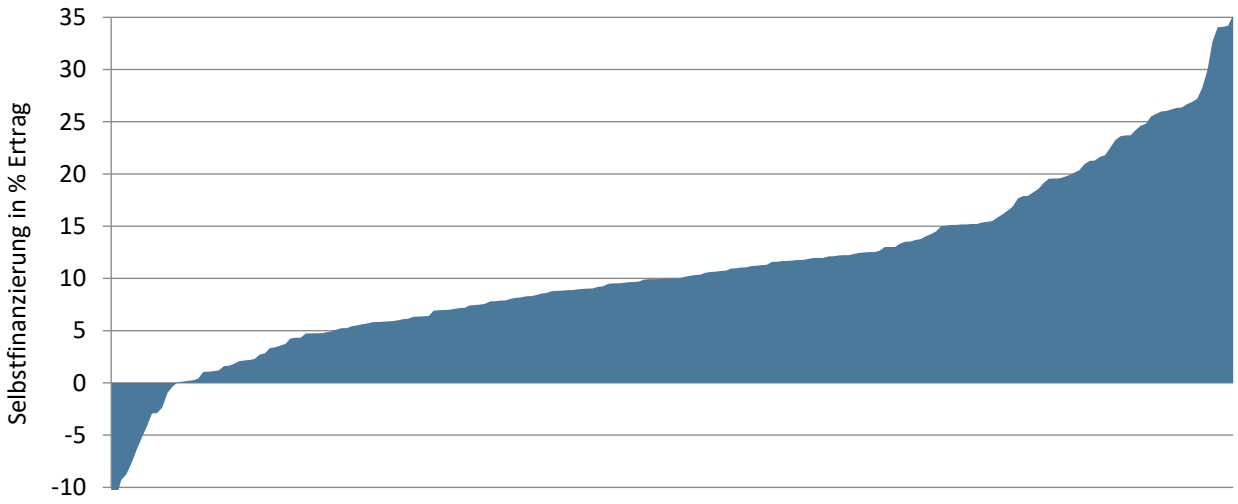
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

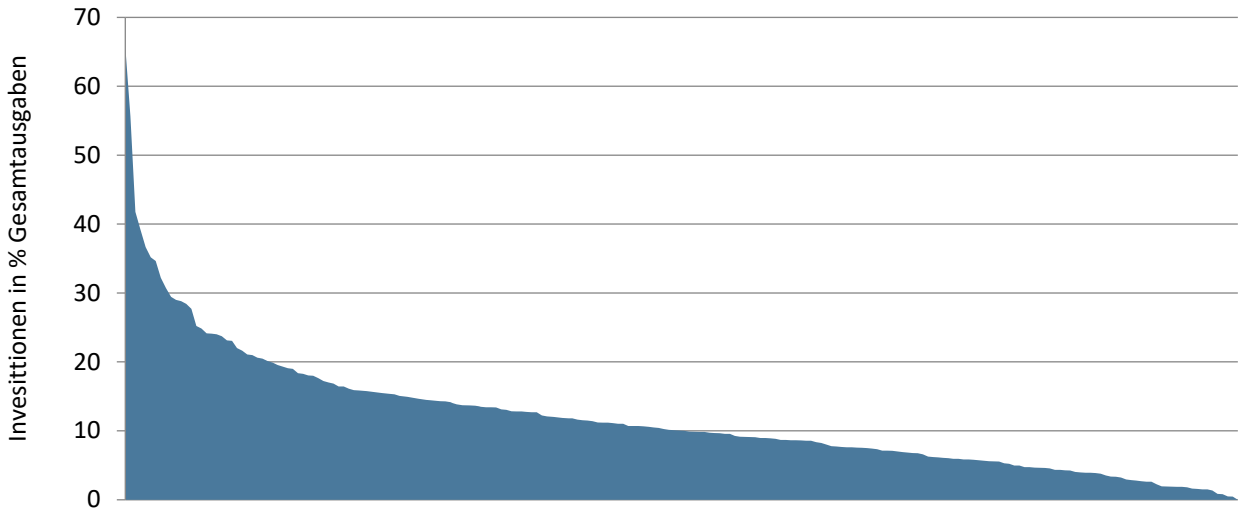
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

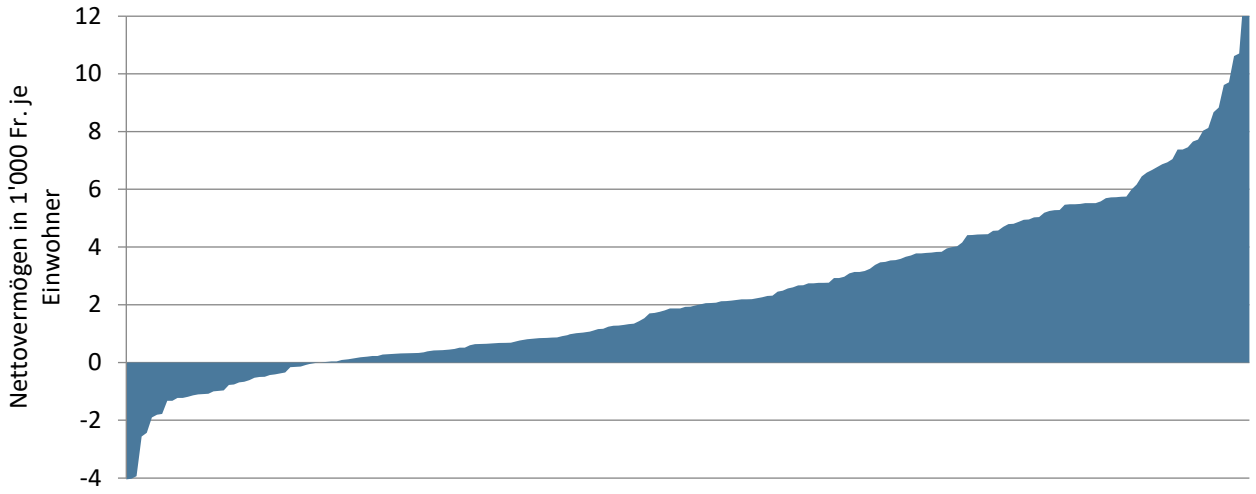
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im exante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1’930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die drittthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1’930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2’250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3’529

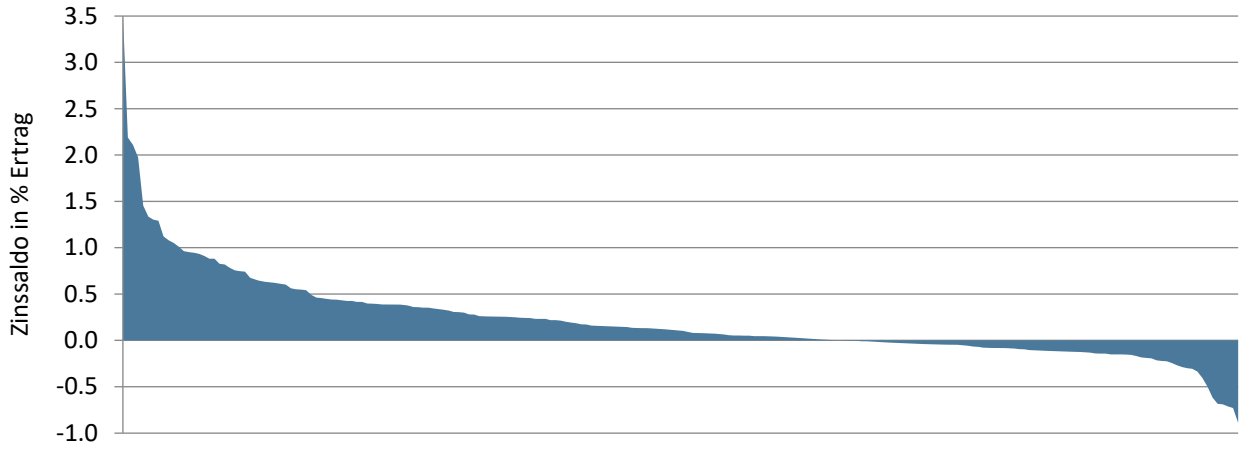
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

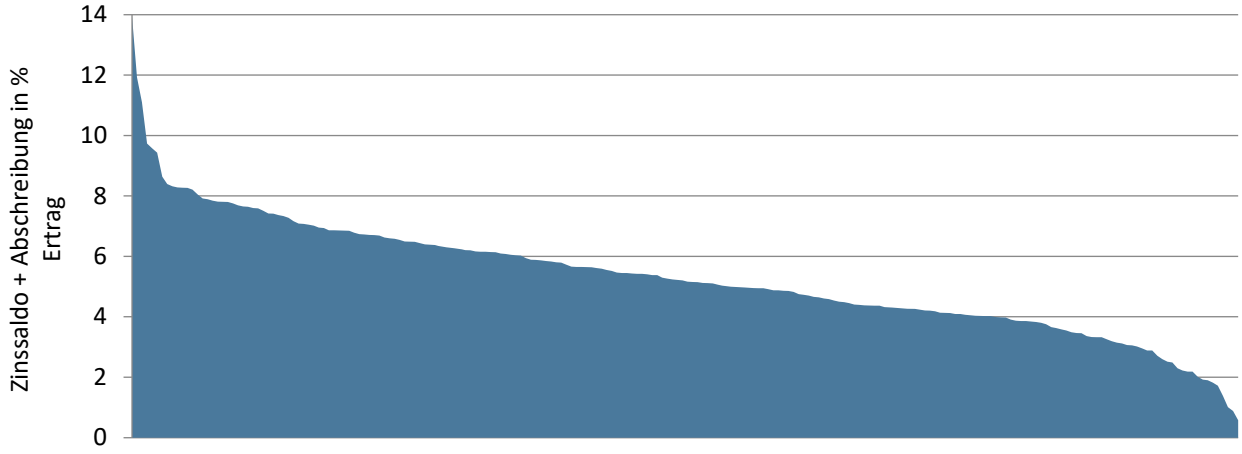
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

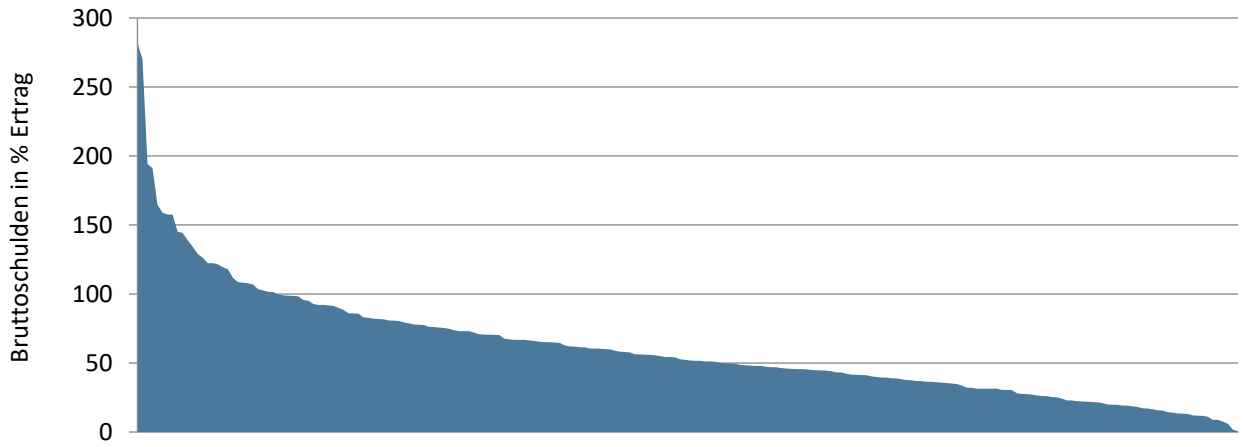
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

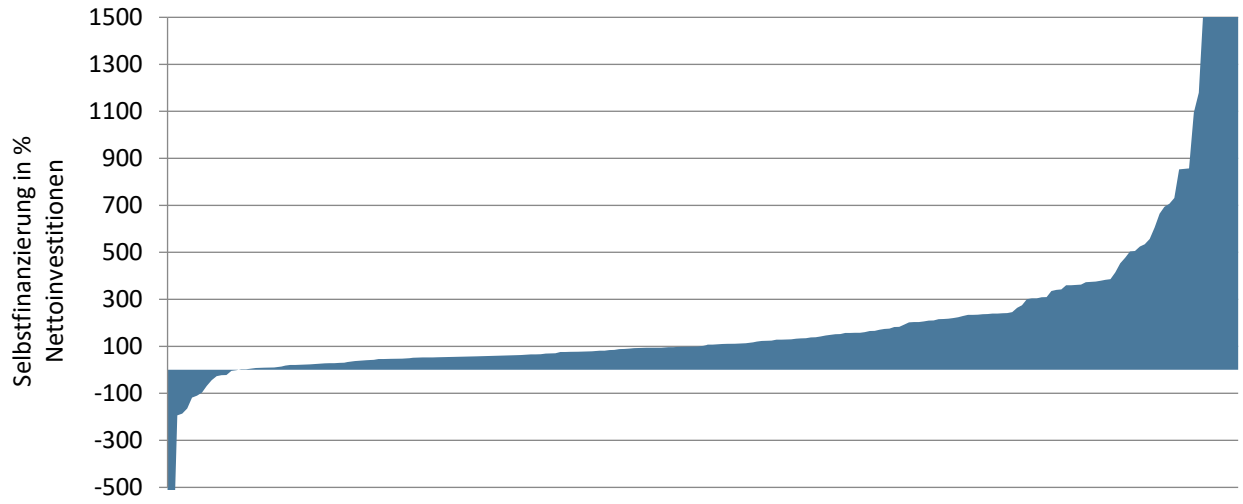
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	**Einzelabschlüsse**			**Konsolidierung**
	unteres Quartil	**Median**	**oberes Quartil**	**Median**
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1’930 Fr.	4’413 Fr.	3’529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad[1]	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

[1] nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

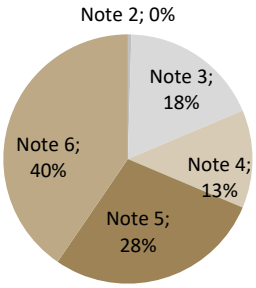
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

Kennzahl	kritisch, falls…
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	NETTOVERMÖGEN: tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E
hoch über 13 %	über 100 % Selbst-finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens-abbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind angezeigt	grössere Investi-tionen bringen die Gemeinde in Bedräng-nis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	ZINSBELASTUNGSANTEIL: hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu-investitionen empfind-lich

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	**Begründung/ Anpassung**	**Korrektur betrifft…**	**Betroffene Kennzahl**						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig…	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Einwohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert:	1‘930 Fr.
Oberes Quartil:	4‘413 Fr.
Unteres Quartil:	320 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert:	10,0 %
Oberes Quartil:	15,1 %
Unteres Quartil:	5,9 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert:	101 %
Oberes Quartil:	234 %
Unteres Quartil:	53 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert:	0,1 %
Oberes Quartil:	0,0 %
Unteres Quartil:	0,4 %